pig. frei ins hous gebrock, rel-Angeiger" erfdeint täglid Abends. Sennings in puel Ausgeben. rtelifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener.

ür auswärts to Pfg. Betiagen-tufend Mr. 3.60. Telephon Unichluft Rr. 199.

# Beneral Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei tobidentliche Greibellagen: Baterfeftunge-Blatt. - Der Janbmirth. - Der Samerift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftali Emil Bommert in Birdbotta.

Dienftag, ben 22. Mai 1900

XV. Jahrgang.

Mafdinengewehre eine neue Waffe unferes Sceres.

filbafritanifden Rriege hat eine Baffe ihre Feuertaufe in, bie ohne Zweifel eine ber iconften und geiftreichsten bettionen ber einschlägigen Technit barfiellt. Es ift bas nach feinem erften Erfinder Stram Maxim) ober Das emehr, beffen Ginführung in bas Felbbeer nach mehr-Berbefferungen und Bereinfachungen bes Dechanismus meiften europäifden Staaten borgenommen wirb ober et geplant ift. Bisher hatten nur England und bie et bie Dafdinengewehre als eine auch im Felbfriege mit wil zu verwenbenbe Baffe angefeben, wahrenb bie übrigen namentlich auch Deutschland biefelben außer bei ber wund ben Rolonialtruppen nur im Festungstriege beren wollten. Diefen ablehnenben Stanbpuntt, ber in ber mempfindlichfeit ber alteren Ronftruttionen und in bem el eines ben Unforberungen bet Gefechte im Felbtriege geeben Schiefgeftells (Lafette) begriindet war, hat man jest eben und bereits im letten Raifermannober bei uns tonnie je, von Jägern bebient, in Thatigteit feben.

er einfache und geniale Gebante, ber ihnen gu Grunbe ther, ben Rudftog bagu ausgunuben, bie Waffe rein auohne bag auch nur ein handgriff ber Bebienung mate, jum nachften Coug fertig gu machen und abgu-Dies gefchieht, indem ber Lauf und Berichlug bes Beni, bas in einem Gebaufe liegt, infolge bes Rudftoges etmidgleiten und bei biefer Bewegung eine Feber fpannten. Inf, ber in feinen inneren Theilen bem bes Infanteriemi gleich ift, wird fobann ploglich gehemmt, mabrend ber leh fein rudwärtige Bewegung noch einen Augenblick baburch bas Gemehr öffnet, bie Teere Bulle entfernt bel Colog fpannt. Run wird burch bie erwähnte Feber Enfalug wieber vorgebracht, baburch wie bei unferem Ge-88 eine Patrone in ben Lauf geführt, fobann biefer in ale Stellung wieber porgeschoben und fchlieflich bas Be-

the Manipulationen werben fo fcnell ausgeführt, bag life bis gu 600 Goug in einer Minuten abgeben tann. ber Lauf fich nicht fo fehr erhitt, liegt er in einem mit p fullenden Rohr, gewffermagen einem Laufmantel, bas

beterften Theil bes erwähnten Gebaufes bilbet. Munition wirb bie Patrone bes Infanterie-Gewehres bet, bon ber 200-300 Stud in einem Gurt figen, ben benehr beim Teuern felbftthatig weiterichiebt. Mimit beim Schiegen, abgefeben bom Richten, weiter nichis gu thun, als burch Druden auf einen Anopf ben Dechanismus

in Thatigfeit gu fegen.

Bon febr erheblicher Bebeutung für bie Berwenbbarfeit biefer Baffe im Gefecht ift ihr Schiefgeftell. Das Magingewehr muß ein fo tleines, niebriges und fcwer fichtbares Biel bieten, baft es mit bem richtenben Dann auf Entfernungen über wirtfamen Schuftweiten (1400 m. etwa), bon einem Schugen nicht gu unterscheiben ift. Denn bas Fiasto, bas 1870 bie fran-gofifchen Mitrailleufen machten, ift gum großen Theil ihren hoben, weit fichtbaren Lafetten zuzuschreiben, in Folge beren bie beutsche Artillerie fie auf große Entfernungen ertennen und niebertampfen tonnte, mabrent fie nicht gu antworten bermochten, ba bie Schuftweiten, wie ja bie ber Dafchinengewehre auch, benen bes Infanterie-Gewehres gleich maren. Das Schiefgerüft unferer Baffe ift beghalb meiftens ein Dreifug, ben man je nach bem Gelanbe verschieben boch aufrichten fann. Muf ihm ruht bei ben ichweigerischen Lafetten bas Gewehr an ber Mübung, mahrend ber richtenbe Mann, wie ein Schute auf ber Erbe liegend ober tnieend es hinten mit ben Sanben bochhalt und in bie gewollte Richtung bringt. Bei anderen Lafetten ift bas Gewehr etwa in feinem Schwerpuntt von bem Dreifug unterftugt. Gur ben richtenben Dann ift auf bem nach rudmarts gerichteten Bein bes Beftells ein Gig angebracht. Es ift flar, baf bei ber ichweigerifchen Lafette ber Dann beffer gebedt ift, aber in ben Urmen leichter ermübel.

Der Transport ber Dafchinengewehre finbet in ber Schweig wegen besunwegfamen Sochgebirges burch Mannichaften ftatt, b.e biefelben als Rüdenlaft tragen. Da ein Gewehr mit feiner Lafette jeboch 32 tg. wiegt, fo ift fur anbere, beffer gangbare Rriegsschauplage ein Tragen burch Bferbe ober Fahren auf Bagen, bie bann gleichzeitig einen Theil ber Munition mitführen tonnen, porgugieben. 3m letteren Falle wird bas Gewebr fo vortheilhaft aufgestellt, bag es in eiligen Fällen und wo tein Segenfeuer gu befürchten ift, auch birett vom Bagen berab ju fcbiegen bermag, mas bei Raballeriegefechten ober ber Berfolgung eines gefchlagenen, fart erschütterten Wegners febr werthvoll werben fann. Die Munitionsausruftung, Die nastürlich reichlich fein muß, wird auf biefelbe Weife wie bas Gewehr transportiert. Der Troß wirb, wenn man Tragthiere bermenbet, bon ber Beforberung burch Mannichaften gang gu schweigen, febr groß. Reichen boch 12000 Patronen, die Labung eines Wagens, bei voller Feuergeschwindigleit nur 20 Minuten.

Die Schuftweiten und bie Trefffabigteit ber Dafdinengewehre find im allgemeinen benen bes Infanterie-Gewehrs gleich, ba beibe gleichen Lauf und gleiche Munition haben. Auf ben mittleren und weiten Entfernungen find bie Treffrefultate ber Maximgewehre etwas beffer, ba ber richtenbe Mann feine gange Aufmertfamteit auf bas Bielen bermenben tann und nicht gu laben braucht. Roch mehr trifft bies für Schnellfeuer gu, wo Gewehrschüben leicht unruhig werben, was bei ber Bebienung ber felbfithätigen Schiegmaschinen natürlich nicht eintritt. Wenn man annimmt, bag ein Infanterift im gutgezielten Gonellfeuer 10 Couf pro Minuten abgeben tann, fo ift bie Feuerfraft eines Maximgewehres bemnach ber bon 60 Coupen etwa Man vermenbet fie in ber Regel in Batterien von je vieren, bie bann bie Feuertraft etwa einer friegsfiarten Rompagnie barftellen, jeboch mit ihren 4 Richtleuten beinahe fpielend gu leiten find gegenüber einer Rompagnie von 240 Ges

Die Aufgaben ber Mafchinengewehre im Gefecht besteben in ber Berftartung bes Gewehrfeuers. Man muß fich gegenwartig halten, bag fie in Folge bes ihnen unentbehrlichen, großen Munitionstroffes im wirtfamen feinblichen Feuer nicht bewegt werben tonnen. Gie finb fomit nur gur Lofung bon folden Aufgaben befähigt, bei benen entweber ein fraftiges Feuer bes Gegners überhaupt nicht zu erwarten ift, wie bei Raballerie-Gefechten, Berfolgungen ufw. ober mo eine Bewegung in bemfelben nicht geforbert wirb, alfo Aufträge reiner Abwehr ober paffiber Defenfibe. Es ift baber bollig unbentbar, bag Maschinengewehrbatterien jemals bie Infanterie erseben tonnten. In Folge ihres enormen Munitionsbedurfniffes find fie eben nicht im Stande, eigentlich offenfibe Rampfaufgaben gu lofen, bie fich ja burch Borgeben gegen Feind, burch bie Borwartsbewegung im feinblichen Feuer tennzeichnen. vermögen fie bei gunftigen Berhaltniffen abnlich wie bie Urtillerie burch ihr Feuer die angreifende Infanierie gu unter-ftilben. Um fo beffer eignen fich die Maschinengewehre gur Bofung befenfiber Mufgaben. Denn ber Bertheibiger ift faft ftets in ber Lage, bor bem Gefecht ben borausfichtlichen Batronenbebarf neben ben Schiefimafchinen bereitzufiellen.

Bon gang befonberem Werth ift in vielen Fällen ber fehr fcmale Raum, ben fie im Bergleich zu Schütenlinien bon gleicher Feuertraft einnehmen. Es ift beshalb nicht nur erbeblich leichter, fie gu beden, und im Belanbe geschidt gu verfteden, fowie gu leiten und gu beauffichtigen, fonbern fie bermogen bort gerabegu unentbehrlich gu werben, wo man ein fraftiges Reuer bebarf, aber, wie in engen Ibalern ober Gatteln mit fteilen, umgangbaren Bangen ben Raum nicht bat, um genugend Schugen entwideln zu tonnen. In biefer Thatfache ift auch ber Grund gu fuchen, baß gerabe bie Schweis ber erfte europaifche Staat mar, ber Felbmafchinengewehre einführte.

Gang besonbers willtommen werben Marimgewehre ber



\* Wiedbaben, 19. Bloi.

4. Tag.

sta Diavolo. Romifche Oper in brei Aften. Libretto eribe, Dufit bon Muber.

mar im ruhmreichen Jahre 1871, als einer ber Beingerung atftadt vericied. Babrend Die Ranone bonnerte an Baris por Schreden gitterte ftarb Muber, ber bes Fra Diavolo. Er war ein liebenswürdiger Brangofe im Bergen und im Geifte. Diefer Beift Ders fpiegelte fich in der Mufit des Meifters, in Fra Diavolo ab.

Muber in Deutschland, wo man in Gadjen ber af internationalem Boben fteht, nicht längft und sogar volksthümlich geworden, so würden die bie fiberall diplomatische Absichten wittern, bebie heutige Festvorftellung auf Allerhöchften Befehl wier Unnaherungeberfuch gegen Franfreich.

Babl des Fra Diavolo für die Gestipiele ift mige zu bezeichnen, welche dem Publifum der wirt-oper" am meiften Bergnugen bereitet haben wird. Dieebadener Reueinrichtung mit ben naturgetreuen, tabellos ichonen Decorationen, mit ber überaus ge-Men Inscenirung und mit ber heutigen muftergiltigen und forgfältigften Ginftubirung, Darfte eine Aufführung wie wir fie beute erlebten ihres gleichen fuchen.

Den Gra Diavolo eines Schrödter, ben Lord Rootburn eines Rebe und die Berline einer Bedefind, wird man nicht fo leicht vergeffen tonnen. Der Räuber Fra Diavolo, unter bem Ramen und unter ber Maste eines Marquis, bleibt wie ihn Berr Edirobter Darftellt immer Der ideal angelegte Bandit, wahrend die meisten andern Fra Diavolo-Darfteller fich in dem Marquis-Coftum fo mohl gefallen, daß fie barüber bergeffen, daß in ber Bruft bes Bfeudomarquis ein Rauberberg fitt. Der prachtige Tenor bes herrn @ chrodter erflang wieder bis in die höchften Lagen glodenrein. Die Geften bei dem Spiele find wohl abgemeffen, feine zu viel und feine zu wenig und bas Minenspiel dieses Fra Diavolo ift ein wirtlich iprechendes.

Der reifende Englander im Gra Diavolo ift eine von Scribe vorzüglich gezeichnete Figur. Berr Rebe zeichnete fie mit Ratürlichfeit nach und trifft ben englischen Accent fowie die Berballhornifirung, welche, ber die Sprache nur halb tennenbe englishman ber beutiden Sprache angebeihen lagt, in barmlos-ungeschminfter Beife. Geine fraftige, wohllautenbe Stimme entgudte nicht weniger, als fein originelles Spiel. Die Gemablin bes Bord, Laby Bamella, wußte Grl. Robinfon in bescenter Weife barguftellen, auch fie findet fich beftens in bas beutich-englische 3biom wahrend ihre fpmpatifche Stimme allen Anforderungen in mufitalijder Binficht gerecht wird.

Und mas foll man gu ber reigenben Berline ber Frau Bedefind, bes Sternes unter ben gegenwärtigen Coloratucfangerimen fagen? Sowohl im Theater wie im Rurhaus hat diefe Riinfelerin bon Gottes Onaben icon oft Broben ihrer Runft gegeben; heute zeigte fie fich von einer neuen Geite, ale Coubrette, mobei fie mit ihrer munteren, theils fentimentalen theils cofetten Darftellung auch im Spiel ben Ton traf, ber gu einer vollendeten Biebergabe gehört. Die herrliche Stimme ber Frau Webefind, ift bant ber natifrlichen Gefangemethode ber Rinftlerin, von größter Tragweite und thr Bortrag und die gange Auffaffung durchaus felbstftandig; es findet fich bei Gran Webedefind nichts ichablonenhaftes, nichts angelerntes, bei ihr ift Miles

Ratur und Runft zugleich. Man beobachte die Stellung und Bofition, welche fie mit ichelmijd überlegenem Mienenfpiel einnimmt, als fie bas Lied bon Gra Diavolo's Thaten fingt. Dicht neben dem Marquis ftebend, ihm beinabe ins Dhr fingend ichildert fie ihm die fiihnen Thaten Bra Diavolo's fo eindringlich, bag diefer bas Grufeln fernen tonnte, wenn er fich's in feiner Brigantencarriere nicht icon

herr Cronberger bot ale Offigier Porengo eine fehr respettable Leiftung, einem on dit jufolge foll ber Runftler beifer fein, fo das man annehmen fann, bag feine Tenorftimme andernfalle noch ju fraftigerer Entfaltung gefommen mare.

Gin Bild achten Sumors und flottefter Dat tellung boten bie beiben Banbiten Giacomo und Beppo, welche nicht beffer gegeben werden tonnen, als von unferen einheimischen herren Ruffeni und Reiß. Die beiden fibelen Spipbuben, in einer Daste, Die jeden anftanbigen Menichen mit Refpett gegen die beiden herren erfüllt, machten ihre befannten tollen Streiche, fowohl dem Bublifum als auch fich felbft gum Gaudium. Dazu tommt noch die absolute mufitalifche Sicherheit ber beiben Runftler, Die ber gangen Gra Diavolo. Fest vorftell ung gu einem vollständigen Gelingen verhalf.

Benn ich noch die gute Besehung bes Wirthes mit herrn Engelmann erwähne und den herrlichen Bortrag des Quintette im erften Aft, beogleichen Die vorzuglich einftubirten Chore und bas flangichone Orchefter unter Brof. Dann ftaebt's Leitung, bann blirfte wohl gejagt fein, dag wir heute eine Fest vorstellung gu "hören" befamen, die den firengiten Aritifer befriedigen muß.

Es verfieht fich von felbft, bag das ausvertaufte Saus mit feinem Beifall fur Die gebotenen Runftgenuffe nicht

Ce. Majeftat ber Raifer und ber Groffergog bon Cadfen Beimar wohnten auch heute ber Borftellung in der großen Fremdenloge bei, wie immer beim Gintreten und Berlaffen des Theaters mit herzlichen Sochrufen vom Bubli-

Raballerie fein, bie ben anberen Waffen ja in ber Regel gegen ben Feind vorauseilen foll. Ihre Sauptichmade ift ftels ihre geringe Feuertraft. 3ft boch im Gefecht gu Fuß eine gange Raballerie-Divifion, ber Aufflarungstorper einer Armee, auch nicht einem einzigen Infanterie-Regiment nur annabernd gewachfen. Da vermag bie Zuweifung von Magimbatterieen mit reitender Bebienung große Schachen auszugleichen. Gie fegen bie Ra-vallerie in ben Stand, wichtige Buntte, g. B. Bruden bis gum Gintreffen ber Infanterie mit größter gabigtett gu halten. Sie ermöglichen es, Ueberfälle in ben Quartieren abzumehren, benen, wie bie Befdide unferer Reiterei 1870 zeigten, Ravallerie fo befonbers ausgesett ift. Gie find ichlieflich nach einer gewonnenen Schlacht für bie Reiterei ein wichtiges Mittel, um ben bon ber Infanterie meift nicht gu erreichenben gefchlagenen Feinb bollends zu bernichten.

Go bietet fich ben Mafchinengewehren im Rriege ein Felb reicher Thatigfeit, wo ihnen, von vorzüglichen Schuben (Jagern) bebient, bie Erfolge gewiß nicht fehlen werben.



Bicebaben, ben 21. Dai. Dac Rinley und Die Burengefandtichaft.

Der Korrespondent bes "Rem Port Berald" in Bafbington melbet: Die Ausfichten, welche bie Burengefandtichaft hatte, bom Brafibenten Dac Rinleh empfangen gu werben, haben fich verringert infolge ihres Borgebens in Remport, wo fie öffentlich ben Bwed ihrer Miffion fundgegeben hat, bebor fie von amtlicher Geite anerfannt worben war. Die Regierung ift ber Unficht, daß bies geschehen fei, um bie öffentliche Meinung aufzuwiegeln und auf biefe Beife bie Regierung ju gwingen, die Burengesandtichaft ju empfangen und die ihr gemachten Borichlage gur Ausführung ju bringen. - Das find faule Ausflüchte, erfonnen, um die Gefandtichaft nicht empfanger gn brauchen.

Der "heilige Rrieg" in Maroffo.

Dem frangöfifden Telegraphen-Bureau "Agence Savas" wird aus Tanger gemeldet : Rach Berichten, Die hier aus bem Innern von Marotto eingetroffen find, wird ben Grengftammen bes fübbfilichen Maroffos ber beilige Rrieg gepredigt. Die Rrieger biefer Stamme follen fich fammeln, um sich in Tafilet zu vereinigen. Rach den Einen soll diese Bewegung gegen die französische Colonne gerichtet sein, welche am 5. April Igli bejeht hat, nach den Anderen rührt fie von den Gegnern bes Sultans ber, welche ben bevorftebenden Tod des Grogveziere benüten möchten, um ben Sultan burch feinen Bruber Dulay Mohammed gu erfegen. - Der Commandant des Armeecorps von Algerien hat Befehl erhalten, alle erforberlichen Dagregeln gu ergreifen, um die fudweftliche Grenze Allgeriens zu ichnigen und die Offupationstruppen zwischen Bubia und Igli zu berfiarten. Der frangoffiche Bejandte in Tanger bat Befehl erhalten, bie Regierung auf bieje Anfammlungen von Rriegern an ber Grenze hingumeifen und ihnen mitgutheilen, bag jeder Ungriff energifch gurudgewiefen werben murbe.

Ber Brieg.

Die Befreiung Mafetings brangt alle anberen Greigniffe in ben hintergrund. Die Begeifterung ber Londoner Bevollerung aus biefem Unlag grengt an formliche Beraufchung. Die Strafen find bon jubelnben Menfchenmaffen angefüllt; ber Bagenbertehr ift febr erfcwert. Die Omnibuffe find bicht befeht mit Mannern und Frauen, welche patriotische Lieber fingen und Fahnen schwingen. Die Saufer sowie faft alle Drojchten und anbere Fuhrwerte find mit ben englifden Rafen an ben Rleibern getragen. Much aus ben Probingen liegen fum bereiten eine Betition an bie Militarbehorbe bor, bag ber bergen, namentlich ben alteren, ben Garaus gu

Rachrichten por, bag ber Erfolg bei Mafeting mit gleicher Begeifterung wie in London gefeiert wirb.

Entgegen fruberen Angaben wird jest behauptet, bag bie Belagerung Mafetings bon ben Buren fampflos aufgegeben worben fei. Das ift wieber eine neue Lesart, und befonbers auffällig ericeint, bag über Baben-Bowell und feine Eruppe in ben Berichten garnichts ermahnt wird. An manchen Stellen tommt man icon gu ber Bermuthung, baf bie Rachricht von ber Gefangennahme Baben-Bowell's burch bie Buren richtig fei und banach bem anrudenben Erfabbeere ber merthiofe Blat ohne Rampf überlaffen wurbe. Go wird mit jeber neuen Rachricht bie Geschichte unflarer.

Die Deuter find wieber an ber Urbeit. Der Rem-Port Beralb 3. B. veröffentlicht ein Telegramm aus Bratoria, wos nach Praf. Stein trop ber ichlimmen Lage eine enischloffene und muthige Saltung bewahrt und Brafibent Rruger in Bratoria bie einzige Berfon ift, welche Rube und Befonnenheit in ber jegigen gefahrvollen Lage an ben Tag legt. Die Transvaal-Regierung foll befchloffen haben, eine Botfcaft an Lorb Roberts zu entfenben, worin fie bas Ginftellen ber Feinbfeliteiten fowie bie Berficherung berlangt, baß mit ben Trans-Roloniften und ben Bewohnern Ratals, welche in ben Reihen ber Buren tampfen, Schonung angebeiben laffe. In ber Botichaft wirb bingugefügt, bag, wenn biefe Bebing-ungen nicht erfüllt wurben, bie Gruben bon Johanne B. burg in bie Luft gefprengt und Johannes. burg felbft gerft ört merben murbe.

Streik der Strafenbahnangefiellten in Berlin.

In Folge bes Ausftanbes bes Strafenbahn-Perfonals trat am Camstag faft völlige Stodung bes Strafenbahnvertehrs ein. Die Omnibuffe und Drofchten werben berart in Unfpruch genommen, bag auch biefe Betriebe ungureichend finb. Auf ben Strafenbabnlinien vertehrten nur vereinzelt Bagen, bon Mushilfspersonal ober wenigen Angestellten bebient, bie fich bem Ausstanbe nicht angeschloffen. Reu angeworbenen Führern, bie noch teine Fahricheine bom Rommiffariat für bas öffentliche Fuhrmefen befigen, bertraute man elettrifche Bagen an. Bumeilen begleitete ben Reuling ein Rontroleur noch ein Stud Beges, bann aber war er fich felbft überlaffen. Much bas Bureau-Berfonal wurde jum Fahrbienft berangezogen. Ungenugenbe Renntniß ber einzelnen Linien führte zu mancherlei Ronfufion, mobei Bufammenftoge mit anberen Gefahrten nicht ausblieben. Das Bublitum außert überall feine lebhaften Sympathien für bie Musftanbifden. Die Diretton macht öffentlich befannt, baß biejenigen Angestellten, welche bis jum beutigen Montag Mittag 12 Uhr ben Dienft nicht wieber aufgenommen haben, megen Bertragsbruches als entlaffen zu betrachten und auf ihre Bieberaufnahme nicht zu rechnen haben. Sonntag Mittag fam es anläßlich bes Musftanbes in einigen Sauptverfehrsftragen gu gang erheblichen Musichreitungen. Samstag Radymittag wurbe ber Betrieb ber Strafenbahn ganglich eingestellt, ba bie Leute, bie einige Fahrten gemacht hatten, wegen ber Musichreitungen fich nicht mehr ficher fühlten und fich weigerten, ben Dienft fortgufeben. Dit ber Ginftellung bes Betriebes hörten bie Mus-

ichreitungen bon felbft auf. Am Sonntag war ber Streit ber Strafenbahn-Angeftellten ein bollftanbiger. Die Behauptung ber Direttion ber Großen Berliner Strafenbahn-Gefellichaft, bag bie Musfianbigen bie Excesse am Samstag veranlaßt und fich an benfelben betheiligt hatten, wird bon ber gefammten Breffe als abfolut ungutreffenb bezeichnet. Das "Berliner Lageblatt" fcbreibt, es milffe als im hoben Grabe bebauerlich bezeichnet werben, bag bie Diretton mit folden Baffen tampft. Wie basfelbe Blatt erfährt, wird bie Streitfommiffion, ba eine Berhandlung bor bem Gewerbegericht an bem Wiberftanb ber Strafenbahn-Gefellichaft gescheitert ift, an ben Oberburgermeifter Rirfchner unb ben Geheimrath Friedheim gweds einer Intervention appeliren. Diefer Beg habe Musficht, ben Streitenben gum Erfolg gu berhelfen, wenn auch ein Enbebes Streites porläufig nichtabgufeben ift. Wie bas "Rleine Journal" hort, ift unter ben Abonnenten ber Großen Berliner Strafenbahn eine Bewegung im Sange, Schabenerfaganspriiche für bie Zeit bes Musftanbes geltenb zu machen. Gin Comitee ift in ber Bilbung begriffen und beabfichtigt, eine Berfammlung ber Abonnenten einguberufen, in welcher bie borgunehmenben Schritte berathen merben follen. Actionare und Intereffenten aus bem Bublis

Direttion ber Großen Berliner Strafenbahngefellichei genügende Angahl von Mannschaften bes Garbe Dionier. faillons ober ber Füfilier-Brigabe gur Berfügung gestellt mes um ben Betrieb gang ober theilweife aufrecht gu erhalten um ben Betrieb gang voer iheinen langeren Artifel bie Streiten ben, im Ausstanbe ju verharren. Das Blatt fagt, bie Einigungsamtes bes Gewerbegerichts feitens bei lebnung bes Einigungsamtes bes Gewerbegerichts feitens be Direttion beweife, bag bie herren nicht ben Duth baben, Sanblungsweise einem unparteiliden Gericht gur Aburtheil gu unterbreiten. Die Musftanbifden berlangen im Befentige ein festes Anfangsgehalt von 90 cM, bas fich bis auf 180 stillegert, 10ftunbige Arbeitszeit für bie Fahrer und Rutfer Strafgelber follen nicht bober wie 50 Bfennig berechnet werbe

Aus der Amgegend.

D. Maing, 20. Mai. Unter großen Feierlichteite und unter gewaltigem Zudrange von hiefigem and martigem Bublifum fand heute die Beihe bes neu gemablten Bijdofs Brof. Dr. Brit fe Unter bem Gelaute fammtlicher Gloden ber totholie Rirchen fand bom bifcofliden Palais aus gegen 9 Ule Ber mittage ein feierlicher Geftaug, eröffnet bon ben Mittage bes bischöflichen Geminars, bem fich bas Domcavitel, be Dibgefangeiftlichen und bie auswartigen Bifcofe aniet. nach bem Dome ftatt, wofelbft die feierliche Danblung ber bem Ergbifchof Dr. Roerber - Freiburg unter Miffiten be Bifchofe Enders . Fulba und Billi - Limburg temp nommen wurde. 2118 landesherrlicher Commiffar mar . ber Regierung Derr Brobingial-Direftor Grir. b. Gagers belegirt. Un ber Geier nahmen bie Bertreter ber fitbeite Behörbe, bie herren Oberburgermeifter Dr. Gagner, W. Beigeordneten Saffner und Ruhn, die Generalitot mi viele Offiziere, Landgerichts-Brafibent Bippold, Den Staatsanwalt Dr. Schmidt, Direftor Bodenbeimes Bofibireftor Darish und Gumnafial-Direftor Beibrie theil. Rach beendigter Beier begaben fich die bobe Gen feit mit ben Gratulanten im Teftzuge wieder in bas bien liche Balais jurud, mofelbft Reichstags-Abgeorbuter To Somitt eine Ansprache an ben Bifchof hielt, auf mel-Berr Bifchof Dr. Brud erwiderte und hierauf ben Bro fammelten feinen bifchoflichen Gegen ertheilte. Det me Bifchof bon Mains wird als Seinrich IV. ber 94 Bifchof fein.

D. Mainz, 21. Mai. Das gestrige internationale intereffanten Berlauf. 3m Enticheibungelauf bes Deuts fahrens für herrenfahrer (2000 Mtr., 3 Breife) burles Griter Bettinger-Ludwigshafen in 3.26, Bucher De b der - Franffurt und Dritter Gottron - Warm -3m Enticheidungslauf für Berufsfahrer (2000 Dien 3 Breife) murben Erfter Mrend . Sannober in 3.50. Bmeiter Dirheimer. Strafburg und Dritter Meger. Ludwigshafen. Die lette Runde murbe in 21,1 Gefinden burchgefahren, mas bis jest auf ber Rennbahn in Ram noch nicht erreicht wurde. Im Borgabefahren für Amsteun (2000 Meter, 3 Breife) wurde Erfter Duill-Gide (15 Borg.) in 2.47, Zweiter Gottron . Maing (10) and Dritter Dt & ber . Franffurt (mit 10 Borg.). 3m Borgale fahren für Berufefahrer (2000 Meter, 3 Breife) und Erfter Schilling - Amfterbam (mit 25 Borg.) in 326, Bweiter Deper . Ludwigshafen, Dritter Dirheimer. Strafburg. - 3m Tandem Dauptfahren für Derrenfahm (2000 Meter, 3 Breife) wurden Erfte Gottron-Gritt. Maing in 3.34 , Zweite Duill. GBrt. Giegen Dritte Bettinger. Doflinger : Bubwigshafen. Tandem . Dauptfagren filr Berufsfahrer (2000 Rein 8 Breife) wurden Grite Mrend - Dirheimer in 2.00, Bmeite Dener - Ludwigshafen und Rirdert - Der

heim, Dritte Schilling . Amfterdam und Borte . Befin. B. Wider. 20. Dai. Unfere Beinberge, bie noch fürlich gu ben iconften hoffnungen berechtigten, bieten ben ein Bilb bes Jammers, benn ber barte Groft in tes gangener Racht hat ben größten Theil berfelben berart to troffen, bag nicht allein bie bies jahrige Erecengnen Loren, fonbern auch ben Weinftoden auf eine Reibe ber Jahren febr geschabet. Bei biefen Berhaltniffen verliert fon jeber Winger ben Duth und mancher wird berfucht, ben Bei

# Berliner Brief.

Bon & Silvius.

Ein Theaterbrief. — Geburtstagskinder. — Onkei Toni. — Berlin bet Nacht. — Annie Dirkins. — Kobihos rodivivus.

Das wird ein Theaterbrief. Ich mag mich noch so keißig in Berlin umichauen, um Ihnen einsas mikeilen zu können. Es sit nirgends eiwas los, als auf den Bühnen. Es scheint, als od die verrauschken Katseriage eine gewise Erichlassung zurückgelassen hätten. Wenn man morgens eine Zeitung in die Dand ninmut, so werft man sörmisch, wie die Langeweise gleich einer bleischweren Wolke darans dervoortiegt. Die ewigen Zusammenstöße, die gleichen Unfälle, dieckben Spihdwenstreiche, die dorzeitern, sehre Woche, im vergangenen Jahre darin gekanden haben. Unsere überreizten Großsiadternerven branchen doch wohl die Semintion. Die sinden wis aber nicht, wenn unsere Vährter nichts anderes zu erzählen wissen, als daß ein besanntes Ardell, der Dienstmann Led m p su d is d Jahre alt geworden sit und daßein erhemalige Köchin Kried erist e Wolst ihren dundertsichen Geburtstag gefetert dat. Und wenn schon! Sie haben sieder auch sein sondersiches Interesie daran, wenn ich Ihren dundertsien Gedurtstag gefetert dat. Und wenn schon! Sie haben sieder auch sein sondersiches Interesie daran, wenn ich Ihren dundertsich Wedurfer in Werlich unr das Theater. Sie seinen Sieben Geburtstagskinder gede, womit die Wälter in Werlin ihre p. t. Leier sütztern. Es bleibt wirklich nur das Theater. Sie sehn es seht selbst ein. Allso zumächst — wir haben interessante Gaste dies, das Wienenschaft wir haben interessinate Gaste des gangen Eusenbeis, ohne G tra rd d. Helmen Ledden. Sie gefallen, zweisellos, man lach berzisch über Herri Ander und des mehr gefallen sonden die Simpliadung, das sie einem nach viel mehr gefallen sonden und die Empfladung, das sie einem nach viel mehr gefallen sonden man bas man schon trüber so gelacht dat, wie über Zewele. Es ist delleicht recht sing gewien, das Girard, der Aben daren einen regulären sünsche mit den Erfolg erzielt, den Thom das der erzielen würde — fein Biel, aus inutgte zu wünschen einen regulären künsche

nicht einmal bleies, boch beicheibene Ergebnis. Die Schulb tag an ber Bahl bes Studs. Ontel Toni von Kariweiß taugt ein-fach nichts — ben Wiener Gaften fehlt eben ein Schlager. Bie an der Wahl des Stücks. Ontel Tont' von Kartweiß taugt einfach nichts — den Wiener Gästen sehlt eben ein Schlager. Wie anders steht da das deutsche Theater da. Es gattert ieht im Austansch — in Wien und dat den "Brobesandbaten" mitgenommen. Direstor Brahm und Direstor Butovicz haben die Bühnen getauscht, aber das Gelchäft wird der Berliner mochen. Ein Spesulant dat Brahm die Einnahme der dreisig Borstellungen in Wien mit 60 000 Nart vorder abkaufen wollen. Brahm dat "Kein" gelagt, von Busovicz würde "Ja" jagen. Lebhatteres Interesse als dieses Gastipsel, hat ein Berluch gemacht, den Kaul Lind au machte. Der ebematige, gefürchtete Kritister und spätere Hostbeater-Intendant ist auf viel Ringunst und Zeindichaft gestoßen, als er die Direstion des Berliner Theaters übernahm. Aber er hat berstanden, seine Gegner rasch zum Schweigen zu dringen. Aus der unter Kral chapten vollkommensten Bedeutungssosigseit derendgeiunkennen Bühne, die nur den Kwed datte, Frau Brasch-Grevenderg Gelegendeit zu geben, sich in prallen Posen zu zeigen, dat er eine ernsthalte Kunthalte, ein "litterarisches" Theater gemacht. Diesmal handelt kunthalte, ein "litterarisches" Theater gemacht. Diesmal handelt hande sich darum, die vielgerühmte "alte Berliner Bosse", die don Adolf Ernst totzeschlagen sein sollte, wieder zum Leden zu erwesten. Lindau wählte zu dem Experiment eine Bosse von Kolfschagen sein sollte, wieder zum Leden zu erwesten. Lindau wählte zu dem Experiment eine Bosse von Kolfschagen sein sollte, dem Bater des Eenres, der nedenbei auch der Schwiegervater Lindaus war. Ohne Kürzungen, ohne die sons übliche "Nodernisterung", im Kostüme der vierziger Jahre wurde "Berlin dei Racht" aufgestührt und siede An eider der dem Deutschen. Diese Aufschung war der nicht der der den Berline Bosse und des glänzende Spiel beitragen und deinnerer Siche das Thalia Theater, der Austihung war erzielte das Thalia Theater, der kustühren wie der nicht der einzige Erfolg der Boche. Einen noch größerren erzielte das Thalia Theater, der und der nicht der Gun sie in neues Bersonal zusammen, bearbeiteten ein luftiges, französisches Baubeviller "Bie man Männer sesseit für Bersin und last not lesst engagierten Annie Dirfens für die Hauptrolle. Und wieder hestete sich der Sieg an die exproden Fahnen. Das bei der Première — einer Première im Rai— dichtbesehte Haus tobte in Lach- und Beisallsstürmen. Ich will nicht behaupten, daß

bie Handlung des Stückes eine sehr reiche und bewegte sei, se is aber doch sehr nett und geschickt gesührt, aber das reiche Gementit so amüsant und glängend, die Ausstattung so tostver Neumen. Die Mängend, die Ausstattung so tostver und glängend, das Jedermann und jede Frau auf ihre Keiten kamen. Die Männer kounten sich an den vielen vorseischt wund ausgezogenen Mädden auf der Bühne und an den freierdagur Schau gestellten Neizen von Frau Dirfens nicht int den und die Frauen vergingen vor Entzücken über die sacht auf den nicht sie sie auf den der Keiten des Galies. Wäre Stück und Arrangement seder nicht so gut gewesen, wie sie es sind, wäre Frau Baronin Pamarens is gut gewesen, wie sie es sind, wäre Frau Baronin Pamarens sie sind geheiratet — selbst nicht die gute Schauspielerin, und Tängerin, die sie ist, allein ihre Tosteten bütten alles bermit solgen auch von einem grandtosen Migeriola reden muß, scharze sie sie den der den genes den der den sie sie sie sie sie der Schauspielerin, wei sogen, dos versteht sich von selbst — in Königlichen wein empfindsames Gemüt. Ich sieden auch von einem grandtosen Migeriola reden muß, kamen weit sie son den der Verschlich und Eynmertrie. Wo der Mitzerfolg war, branche ich nicht au so gegen, dos versteht sich von selbst — im Königlichen Schause der sieden der Verschlich. Altir schwante nichts gutes, als ich mehn inder ans Dramendickten gebt und über die Jamben gerat, dans dans Dramendickten gebt und über die Jamben gerat, den des sons Wichael kohldas gemacht, er hat Verstand dat sied in den des Sans Wichael kohldas gemacht, er hat verstanden den serben mit hineinverwickeit und ist mit beiden und einer angen dat sied in den den Sans Pragenden, Kohldas wird geföhlt und den siede Jungfrawe wird erstocken, Kohlhas wird gefort und der zucht sich gerädert. Alls es zu Ende wort, ging ich in ein einden der habt sich gerädert. Alls es zu Ende wort, ging ich in ein Brün, und freute mich, daß ich sein berühmter Monn eder ein berühmter Rebell din. So kann ich wenigkenn nach Tode keinem zufünstigen Weitbrecht in die Hand sallen. Wort Wenn der Leid in Staud zerfollen lebt der große weiter Weise in Grand zerfollen lebt der große wie der Weise in Grand aber dem auf Grand in dieser Weise dramatisch mishandeit werden soll, denn verziman. Ich verzichte

E Sep

Ly be torgo torgo

men

afianale tan fela Campb tourben Sweiten trag. — Theten.

3.50

eher.

Main mateur

10) un

imers

per und n. Jm Mener, in 2.50,

Berlin. bie noch

ten bent

in mo

ratt be

n | Dete

ebentt, wie in manch anderen Weinbau treibenden Orten Sped und zeitgemäße Räucherungen dem Froste vorges wühren wir betennen, daß in dieser Beziehung nicht ier, sondern in der ganzen Umgegend noch viel durch liter, fondern in der ganzen Umgegend noch viel durch liter, unterlassung derartiger Borsichtsmaßregeln ge-

Saitel, 19. Mai. Gestern Mittag ist an ber Station ein frecher Eisenbahnraub verübt worden. Ein Beisender war im Begriffe, in ein Coupce einzusteigen, Unbefannter ihm auf die Schulter flopfte, als ob er and in fagen hätte, in diesem Augenblid spürte er, daß gemand nach dem Rocke griff, achtete aber nicht darauf. er aber im Coupce saß, merkte er, baß ihm seine goldene er gett Rette im Werthe von 700 Mt. gestohlen war.

Tom Rhein, 19. Mai. Man schreibt dem Mahe Die Leiche des am 14. d. M. bei St. Goarsgeländeten Obersehrers Dr. Rickert aus Reisse war bes lange Liegen im Wasser und durch die Gewalt nienden Strömung sehr entstellt. Was aber den Renschen am meisten mit Entsehen erfüllen muß, um ihr de Uhr. Schon als Herr Kaplan Heun gesunden verbreitete sich das Gerückt, daß Uhr und Porteitete sich das Gerückt, daß Uhr und Porteite kie ihm sehlten. Allgemein hielt man diese Rachist leeres Gerede. Zeht ist aber wenigstens obiger untlich bestätigt.

Pochheim, 22. Mai. Bei bem gestern in Niederlei Mainz abgehaltenen Radsahrsest er -t der Rad-Berein 1899 Hochseim den 5. Preis für tadellose



Biesbaben, 21. Mal.

• Perfonalien. Bur weiteren dienfilichen Berwenin fit ber Regierungsaffeffor Dr. Lochro zu Wiesbaden bil Regierung zu Schleswig überwiesen worden.

Gin Militärinvalide follte, wie wir in letter Rummer den, dem Kaifer eine Bittichrift überreicht haben. Das imotig. Der Invalide machte, wie er uns mittheilt, homend als der Kaifer den Scorgenorden auf seiner Brust besteht, fies er sich durch herrn b. Madensen ertunden, wie einertben worden sei.

Grequeng. Die gahl ber antommenben Fremben in ber abgelaufenen Woche 5503. Die Gefammts betrug am 20. Mai 12 322.

Bein verhängnistvoller Zwischenfall ereignete sich im Kachmittag am hiesigen Taunusbahnhose. Beim Gasin der Personenwagen des hier um 3 Uhr 35. Win. abgesim Bolalzuges nach Kastel, gerieth das Gas an einer und Stille des Rohres, da einer der Bediensteten mit dem Stille des Rohres, da einer der Bediensteten mit dem Stille des Rohres, da einer der Bediensteten mit dem Stille des Rohres, da einer der Bediensteten mit dem Stille des Rohres, da einer der Basbehälter vollständig entst nach. Der Wagen wurde abgesperrt, um ein Umsschaften zu derkindern, und so war nur der Boden angebrannt. Lieblickte durch die Explosion die umstehenden Bediensteten Schaden nehmen können. Es sollte dieses eine Warsusschaften Bediensten und sie Explosion die umstehenden Bediensteten Schaden nehmen können. Es sollte dieses eine Warsusschaften von offenem Gas fern zu halten.

Sowies Auffeben entstand gestern Morgen bei dem in bei diglassen Frühpersonenzuge nach hier, indem auf eine lied der Jug in Bewegung sehte, ohne daß der Stationsbesteht der Jugführer Signal dazu gegeben. Ganz verstehn die Beamten und das Publitum ob des eingetretes aufgales, welcher schließlich mit großer Heiterkeit aufge-

Ingwerspätungen. Bei bem am Samstag Abend auf beim Rheinbahnhofe um 6 Uhr 55 Min. fällige D.-Zug Roln-Wiesbaden-Frankfurt wurde auf freier Strecke Kaldine befekt und traf mit einstündiger Berspätung ein, besten die Unschlässen. Der Zug mußte auf Station Crisbausen liegen bleiben, dis die Maschine des nächtschaften Personenzuges Nr. 312 zur Weitersahrt des witt traufrit werden konnte. Auch der genannte zweite

burch ben Unfall Berfpätung. Beifpielloje Robheit eines Rabfahrers. Abend gwijden 10 und 11 Uhr fam ein Bies-Birger mit feiner Familie von Erbenheim Die Frant-Etrafe gegangen, um nach Wiesbaben gurildzufehren. Alinge Cohn besfelben, welcher mit feiner Braut 50 Meter borausgegangen war, wurde von einem it, welcher in ber Richtung Erbenheim fuhr, um-Der Radfahrer, ein Frantfurter, fuhr auf bem bganger bestimmten Erottoir. Roch trauriger 16 Dem alten Bater. Diefer murbe bon bem Sahrer Imgestofen, das er in ben Chauffeegraben befen murbe. Emport über biefen Borfall, machte Carrene bein Rabfahrer Bormfirje. Der Rabfahrer jeine brennende Laterne und foliug mit ben alten Mann los. Auf die Billferufe bes ellte ber Cohn berbei und wurde auch er bon bem ichen mit der Laterne derartig verhauen, bag die flitter ihm an gabireichen Stellen in bas Gleifch und eine Salfte bee Ropfes nicht unerheblich ver-Durbe. Darauf fuchte ber Radfahrer ichleunigft bas Sihrend ber verungliidte alte Mann im Gt. Jojefsbe erfte Bulfe fand, wurde bem Cohne auf bem wier ein Berband angelegt. Es wird voraussichtlich mit Bulfe der Sahrrad-Rummer jenen roben ausfindig gu madjen.

Gin Rencontre. Seute früh gegen 6 Uhr fand gang gaffe eine wlifte @dlagerei ftatt, wobei bem Rellner Beinrich Baer berart ber Ropf zerfclagen

wurde, daß er in das Krantenhaus aufgenommen werden mußte.

\* Lokal-Gewerbeverein. Auf die heute Montag, ben 21. Mai, Abends halb 9 Uhr, in der Turnhalle, Bellripftraße 41, stattfindende ordentliche Generalversammlung des Lokal-Gewerbevereins fei hiermit nochmais aufmertfam gemacht.

Gin frecher Ginbruchediebstahl wurde gestern am hellen Rachmittag in der Wohnung des in der Westendsstraße 22 wohnenden Herrn Rentners Kaifer berübt. Die Wohnräume wurden gewaltsam erbrochen und die Schubladen von Tijchen, Kommoden, Kleiderschränken usw. geöffnet, durchsucht und gepländert. Der Einbrecher, welcher mit großer Dreistigkeit und Uebung vorgegangen sein nach, wurde leider nicht von den anwesenden übrigen Hausbewohnern bemerkt. Wöge es unseren rührigen Polizeivorganen gelingen, die Thäter zu entdechen.

\* Geschäftliches. In das Sandelsregister unter Ro. 40 ift die Firma Auranstalt Dietenmuble Alfred Jaumann Biesbaden und als deren Inhaber Auranstaltsbesitzer Alfred Jaumann zu Wiesbaden eingetragen worden.

Botteriegewinne. In die Collecte des herrn &. be. Fallois Langgaffe hier fielen 2 Gewinne der Stettiner Bferde-Lotterie auf nacheinanderfolgende Rummern, darunter ein Pferd. Beide Gewinne fielen einer Berfon zu.

\*Residenziheater. Am Dienstag ist die 30. Borstellung von "Die Dame von Maxim". Dieses tolle Stild hat noch nichts von seiner Zugtraft eingebüßt und übt fortgesetzt vom Tage seiner ersten Aufführung seiner ungeschwächten heiteren Wirtung. Der Mittwoch ist Gustav von Moser gewidmet, dem Beliedten jünglingsfrischen humoristen, dem die deutsche Bühne so viele heitere Werte verdantt. Das Residenzibeater schließt sich den übrigen Bühnen an und giedt zur Feier des 75-jährigen Sustigen Von Moser's dessen beliedteses Lussspiel "Der Beilchenfresser". In der Titelstolle seht Herr Max Engels dorf sein Gastspiel fort. Am Samstag geht zum Benesize des Regisseurs Hanusst das Lustspiel Oscar Blumenthals "Die große Glode" in Scene.

\* Der Kranfentaffe für Frauen und Jungfrauen gu Biesbaben ift die Beicheinigung ertheilt worden, daß fie, vorbehaltlich der Siche des Kranfengeldes, den Anforderungen des § 75 des Kranfenversicherungogesetzes genfigt.

\* Beamtenberein. Der Biesbadener Beamtenberein beranstaltet am Sonntag, ben 27. Mai c., eine herrentour nach Schloft Schammburg und Limburg an ber Lahn. (Siehe Annonce in der heutigen Ausgabe.)

\* Geichworenen-Andlojung. Die Muslojung ber Geichworenen für Die bevorstebende Tagung bes Schwutgerichtes ging beute Bormittag im Schwurgerichte-Sibungefaale vor fich. Die Austojung nahm herr Landgerichts-Brafident Stumpf bor. Es fagen bei bie herren Sand-gerichtsrathe Wilhelmi und Loffen. Die Rönigl. Staatsanwaltichaft bertrat herr Affeffor Dr. Beigmann. Das Brotofoll führte herr Gefretar Chaug. Musgeloft murben die folgenden herren: Landmann Wilhelm Doffmann, Caben-elnbogen; Fabritbefiber herm. Bachenborf, Wiesbaden, Humboldfrr. 11; Seminarlehrer a. D. Wilh. Zimmermann, Ufingen ; Rentner Beinrich Bolten, Dieberlahnstein ; Rentner Ludw. Fifcher, Dochheim; Gutsbesitzer heinr. Rimmel, Rauenthal; Bauunternehmer Ludwig Ewald, Sulzbach; Landwirth Georg Phil. Maus 4r, Rieber-Ballmenach; Landwirth Bilh. Beilftein, Belteroth; Buchdrudereibefiger Rudolf Bechtold, Biesbaden Louisenstraße 13; Ober-Ingenieur Jofef Wald, Bochft; Saues, Eppstein; Stadtrath Friedrich Beckel, Wies-baden; Beinhandler Julius Chr. Choifi, Mittelheim; Forstmeister Ernst Lade, Cronberg; Fabrifant Carl Donniger, Lorsbach; Inspector und Beinhandler Jacob Sohler III., Ofterfpai; Bader Jacob Louis Biaff, Caub; Berrnichneider Anton Beit, Biesbaden, Taunusftr. 7; Weinhandler Theodor Schon, Riidesheim; Gifenhandler Georg Bhil. Clos, Braubach; Landwirth Bilb. Sabn, Bermbach; Farber Friedrich Fromein, Rabenelnbogen; Landwirth Carl Bilh. Jedel, Connenberg; Raufmann Jofef Dobs, Weben; Raufmann Bilb. Rufter, R.-Lahnftein; Gartenbaus Infpettor Dr. Ludwig Cavet, Wiesbaden, Bartftrage 42; Bermalter Dr. Ludwig Schieler, Lord; Gutsbefiger Ludwig baden, Frantfurterftrage 47.

\* Etraffammer. Bom 1. Juni bis auf Beiteres nehmen die Sigungen ber Straffammer bereits Bormittags um 8 Uhr ihren Anfang.

A Begirteaudichus Sigung bom 21. Mai. Gine Rlage bes Ortsarmenberbandes Frankfurt wider bie Allgemeine Ortofrantentaffe bortfelbft wegen Erjas von DR. 90 entstandenen Bflegefoften murbe abgewiefen. Es handelt fich bei der Cache um eine Rellnerin, welche wegen gewerbemagiger Ungucht aufgegriffen und ba fie als geichlechtetrant befunden, gur zwangsweisen Beilung bem Frankfurter hofpital bon Bolizeiwegen überantwortet worden mar. -In einer Rlage des Ortsarmenverbandes Frantfurt wiber ben Ortearmenverband Dillenburg wegen Erfat von DR. 148 Gurfoften ift der thatfachliche Untergrund ziemlich derfelbe. Rur frand bier die verpflegte Berfon, als fie aufgegriffen wurde, nicht mehr in Arbeit und befand fich unter Controle ber Sittenpolizei. In Diefer Cache erging Beweiserhebungs. beschluß. - Auf eine Rlage bes Ortearmenverbandes Biesbaben wiber ben Ortsarmenverband Camberg wegen Erfag von Unterftugungen für ben Taglohner Beter Stähler aus Fridhofen murbe ber Beflagte gur Bahlung eines Betrages bon DR. 161.40 an ben Rlager bervflichtet. - Dem herrn Jacob Müller von Dernbach wurde auf die Berufung des Gemeinde-Borftandes wiber ein Urtheil des Rreisausichuffes die nachgesuchte Conceffion gum Betrieb einer Gaftwirthichaft verweigert. - Berr Bilb. Schafer babier bat ein Bohnhaus in der Rabe ber Ringfirche für 48 000 DR. an feinen Bruber verfauft, ift jedoch nicht fur ben Un . faufopreis, fondern für die feldgerichtliche Zage mit DR. 56 000 gur Umfatiftener veranlagt worben.

Seine Rlage auf entsprechende Berabsetung der Umfahiteuer blieb erfolglos und wurde gurudgewiesen.

p. Chrung. Unter Führung ber Berren Stabtbaumeifter Gengner und Oberingenieur Frenfc begab fich geftern Bormittag eine Abordnung bon Beamten bes Stabtbauamts in bie Bohnung bes herrn Bauraths Binter, um bemfelben anlählich feines Musicheibens aus bem Umte als Stadtbaubireftor eine ihm bon ben Beamten bes Stadtbaus amis gewibmete Chrengabe gu überreichen und gwar eine Caffette, bie ein Mbum mit ben Bilbern fammtlicher Beamten, - 72 an ber Bahl — nebst eigenhändiger Ramensunterschrift enthielt. Die Cassette aus Gidenholz ist mit reichem, in feinster handschmiebearbeit bergefielltem Gifenbeschlag verseben, ber fich in feinem filbergrauen Zon auf bem Dedel bon rother Leberunterlage wirksam abhebt. In bas Ornament sind bie Wappen von Dillenburg (Geburtsort bes Herrn Baurath Winter) Wiesbaben, Raffan und Preugen eingefügt. Das in weißes Gaffunleber mit Gifenbeschlag gebunbene Album enthalt auf bem erften Blait die mit dem Familienwappen W. gezierie Wildmung in tensinoller talligraphischer Arbeit. Mach bem Ente wurf bes herrn Stabtbaumeifter Grengmer ift bie Caffette in ber Runftwerfftatt bes herrn Joh. hoffmann in Münden und bas Album bon ber hiefigen Firma Gebr. Betmedh bergeftelli. Beibe Stude geben Zeugnig bon ben berborragenben Leiftungen bes heutigen Runfigewerbes.

\*Ainsflug. Der am 13. Mai stattgefundene 1. gr, Familienausstug des "Friseurgehilsen-Bereins zu Wiesbaden"! verlief auf das vorzüglichste. Bewies doch die große Bahs der erschienen Gäste, daß sich der junge Berein, trotz seinen furzen Bestehens bereits großer Beliebtheit erfreut. A Unterhaltung sehlte es nicht, und wurde den Herren, welche verschiedene Borträge zum Besten gaben, großer Beisall

gu teil.

\*Bahuverkehr. Wie außergewöhnlich ft art ber gegenwärtige Personenverkehr auf ben Bahnlinien ift, beweist ein gestriger Zwischenfall. Der um 9,50 Uhr Abends abgelassene Schnellzug Wiesbaden—Frankfurt, mußte auf Station Höchst wegen Ueberlastung liegen bleiben, bis eine Borspannmaschine zur Weiterfahrt eingetroffen war. Es entstand hierdurch eine Berspätung.

#### gaifertage in Wiesbaden.

Biesbaben, 21. Dai,

Rabfahrer Corjo.

Run liegt alfo auch jenes Fest hinter uns, bas gewiffermagen für bie weiteren Rreife bestimmt und gu biefem Zwede wohl auch auf einen Sonntag anberaumt wurde. Umjo bebauerlicher ift es, baß in ben Freubenbecher gar mander bittere Tropfen gemifcht war. Go icon auch ber Berlauf bes Rabfahr-Corfo's fich geftaltete, fo mangelhaft war in Unbetracht des außerordentlichen Andranges bas Plaharrangement. Man ftieß, brangte und fchimpfte und nur bie Wenigften faben etwas. Wer nicht in ber beneibenswerthen Lage mar, einen Tribunenplat einnehmen gu tonnen, mar eingefeilt in eine Maffe von Taufenden von Menfchen, ohne Musficht, feinen Blag je noch beranbern ober berbeffern gu tonnen. Gine Rarten-Controlle bestand anfangs überhaupt nicht. Die Polizeileute hatten hierzu keinen Auftrag und die Rurhausdiener waren an den Tribunen beschäftigt. Go fam es, bag ungegablte Mengen ohne Gintrittstarte in ben "abgesperrten" Raum einbringen tonnten dort bei Beiten bie beften Stehplage occupirten und bie fpater tommenben Rartenbefiger bas Rachfeben hatten. Leiber aber blieben auch andere peinliche Zwischenfälle nicht aus. In bem Wintel gwifden Softheater-Colonnabe und Curbaus war die Menfchenmaffe besonbers groß. Als bas Spalier nun gu weit borgeschoben erfchien, fchritt bie gur Aushilfe bergerufene berittene Genbarmerie ein und ritt ohne jebe Rudficht in die Bufeber-Maffen binein, mit Gewalt "Blat" fcaffenb. Frauen flüchteten unter Gefchrei nach ber anberen Geite ber Unlage, Manner ichimpften und fluchten in allen Ton-arten, jeden Augenblid war zu befürchten, bag bas Pferb bes Ordnung ichaffenben Genbarmen mit feinen Sufen jemanben berlegen ober gu Boben reifjen merbe. Go geftaltete fich alfo ber Rurplat jum Exercierfelb. Bielleicht bienen bie Erfahr-ungen, bie gestern in biefer Sinficht gemacht murben, bagu, baß man bei abnlichen fünftigen Gegenheiten Corge bafür treffe, ben herren berittenen Genbarmen flar gu machen, welch' peinlichen Ginbrud es hervorrufen muß, wenn Rurfrembe, trog ihrer mit theurem Gelbe begahlten Bufchauerfarten mittelft ber Bferbe gewaltfam gurudgebrangt werben, gu Gunfien bon Unberen, Die gwar feine Rarien, aber fraftigere Ellbogen befagen, um fich immer wieber borbrangen gu tonnen.

Boten bie eben angebeuteten Scenen bereits viel Anlag gu Megerniffen, fo erreichte ber allgemeine Unwille feinen Gipfelpuntt am Abend im Rurgarten. Erft um 311 Uhr Abenbs murbe, nachbem bas maffenhafte Part-Bublitum burch oftentatives Rlatfden und Pfeifen feinem Untvillen und feiner Un . gebulb Musbrud gegeben hatte, mit bem Feuermert begonnen. Es mabrte eine volle breiviertel Stunbe, bis bie Schlugnummer bes gang unglaublich in bie Lange gezogenen pprotechnifden Schaufpiels abgebrannt werben fonnte. Unwille über biefe gang unerhorte Bergogerung fleigerte fich umfo mehr, jumal bie Beranlaffung hierzu unbefannt war. Man wußte nicht, bag ber Rurverwaltung gegenüber ber Wunfch in letter Stunde erft ausgebrückt wurde, bie "Dberon-Mufführung" nicht burch bie Rnalleffette und Detonationen gu ftoren. Die Rurberhaltung tonnte nicht anbers, als biefem "Buniche" entsprechen und so mußten also faft alle auswärtigen Gafte, bie mit bem letten Buge abfuhren, auf bas Feuermert vergichten, ober aber fie verfaumten ben Jug. Es war faft 11 Uhr, als bie lette Ratete in bie Luft flieg.

Festgestellt muß allerdings werben, daß die Rurbiret. tion in feiner Weise zur Berantwortung gezogen werden fann. Was von ihr ausging, zeichnete sich fiets burch Umsicht und burch tabelloses Gelingen aus.

Der Rabfahr . Corfo selbst übertraf alle Erwartungen. Er bot ein Bild von ab und zu verblüffender Pracht, ein Bild, das trot der gewissen Eintönigkeit in dem einstündigem Herumfahren von mehr als 600 Rabsahrern das alle Augenblicke neue Einzelheiten, dem Auge neue Reize, der Schaulust neue Anregung bot. Die Zugordnung hatte für eine übersichtliche Eliederung gesorgt und die Fahrenden in drei Aba

theilungen geschieben, in benen fich bie Gaubereine mit mehr als 20 aftipen Mitgliebern, bann bie mit weniger als 20 Mitigliebern und englich bie Ginzelfahrer und Rurgufte gruppirten. Gs ift gang unmöglich, die fünfundvierzig Rummern umfaffende Zugordnung bier toieberzugeben. Wir muffen uns barauf beschränfen, festzustellen, daß die Preisrichter ihre fcmere Aufgabe gur allgemeinen Befriedigung löften und mohl auch bem allgemeinen Urifeil in einwanbfreier Beife Rechnung trugen, wenn fie folgenbe Preife verlieben: 1. Mbtheilung; 1. Breis: Rabfahrberein "Germania"-Frantfurt. (Schwarze Sportanguge, febr gefchmadvoller Blumenfcmud). 2. Preis: Bicocle-Club-Frantfurt, 3. Preis: Poft-Rabfahrer-Club, 4. Preis: Belociped-Club-Frantfurt. In ber 2. Abiheilung 1. Preis: Rabfahrberein "Borwarts-Frantfurt, 2. Preis: "Germania", Frantfurt-Bornheim, 3. Preis: Frantf. Rabfahrer-Quartett, 4. Preis: Rabfahrer-Club 3bfiein. In ber Blumens fcmudconcurreng erhielten Preife: "Germania"-Frantfurt (maffin filbener Botal, Stiftung ber Rurverwaltung), Bicheles Club-Offenbach, Poft-Rabfahrer-Club-Frantfurt, Rabfahrverein "Meleor"-Frantfurt; ferner wurben folgenbe Gruppen prämitrt: Wiesb. 1. Damen-Rabfahr-Berein (3 Damen), Wiesbabener Rabfahr-Berein von 1884 (6 Gerren), eine Grupbe bon 5 Damen bes 1. Biesb. Rabf .- Bereins, bie Gruppe ber Damen DR. u. M. Linnentohl und Bollmer und ber herren Berges und Gottwald, fowie herr Krings und Frau Mors (Coln a. Rb.). Damenpreife erhielten u. M.: Frl. Rreibel, Frl. b. Beffer und Frl. Schabe. herrenpreise: Charles Lu-pun-Wiesbaben, Jost-Wiesbaben (Jägerkoftium), J. Jaeger-Eronberg (Matrose), Fr. Bollmer-Wiesbaben und F. Siavenhagen-Biesbaben. Um 35 Uhr hatte ber Corfo fein Enbe erreicht. - Unmittelbar bieran folog fich ber Ballonaufftieg im Curgarten, ber ohne Störung und glidlich berlief. Abenbs fanb bas Bartfeft ungeheure gablreiche Betheiligung.

Bring heinrich, ber, wie gemelbet, am Camftag bereits einige Stunden bier weilte, ift geftern Rachmittag 5,45 Uhr wieber eingetroffen, und gwar in Begleitung bes Großbergogs bon Beffen. Gie famen bon Bolfsgarten bei Darmftabt. Bum Empfang war ber Raifer jum Taunusbahnhof gefahren. Die hoben herrichaften begrifften fich auf bas Berglichfte.

Raifer Wilhelm war bereits einige Zeit por Untunft feines Brubers am Bahnhofe anmefend und beobachtete bort ben Mufftieg bes Luftballons mit fichtlichem Intereffe. Befonbers fchien ihm ber Doppelfallichirm-Abflurg gu gefallen. Ueber bie Wiesbabener Bahnhofsberbaltniffe augerte fich ber Raifer gu feiner Umgebung in etwas fatprifcher Beife.

Abends 10,50 Uhr fuhr ber Groffbergog bon Seffen mits Conberguges wieber nach Wolfsgarten gutud.

Rach bem Theater beranftaltete ber Raifer im Schloffe einen Bierabenb, an bem außer bem Gefolge ber ruffifde und türfifche Botfchafter, fowie eine Ungahl biefiger berborragenber Berfonlichfeiten theilnahmen.

Die für Camftag Abend angefagte Anfunft ber Raiferin ift wieber abgesagt worben. Ihre Dajeftat wirb, wie wir aus bester Quelle erfahren, voraussichtlich am 23. b. M. bier eintreffen. Die Abreife bes Raifers ift befinitib aufben 25. b. D., Abends feftgefest morben.

Gin geftern in ber Stabt verbreitetes Gerilcht, wonach ber Raifer am heutigen Montag bas Rathhaus besichtigen werbe, bat fich nicht bestätigt.

Seute fruh 11,10 Uhr fuhr ber Raifer in Begleitung bes Bringen Frie brich von Beffen und beffen Gemablin unb bes Gefolges mittels Conberguges nach Cronberg gum Befuch feiner Mutter. herr Boligei-Brafibent Bring Ratibor und Pring Abalbert von Anhalt-Deffau waren bei ber Abfahrt gus gegen. Geine Majeftat trug bie Uniform ber fcwargen bufaren und war in vorzüglicher Stimmung. Beute Rachm. 4,20 Uhr tommt Ge. Majeftat mit Gefolge wieber gur ild. Bring Abalbert blieb in Diesbaben

D. Bir erhalten aus Daing bon unterrichteter Seite folgende Drahtmeldung: Muf Befehl des Raifers werden die Torpedoboote Donnerftag Abends neuerdings in Maing eintreffen. Freitag fruh trifft ber Raifer in Maing ein, begiebt fich an Bord eines der Torpedos und fahrt nach Rudesheim. Auf Bunich des Raifers joll an Diefer Torpedojahrt auch ein Dampfer ber Dampfichiffartogefellichaft, mit einer größeren Angahl geladener Gaftean Bord, theil= nehmen.

Berner erfahren wir aus gleicher Quelle : Der Raifer empfing geftern ben Dainger Bürgermeifter Dr. Gagner, fowie bie herren Commergienrath Reinach und Dichel. Der Raifer bat bie herren burch huldwollften Empfang ausgezeichnet ihnen ein Entgegentommen in ber Dainger Entjeftigun gefrage verfproden und ichlief. lich bemerft: "Run, meine Derren, treten Gie aber auch für meine Buniche, betreffe Berftarfung unferer Flotte ein."

#### Telegramme und lette Magrigten.

z. Mainz, 21. Mai. Sergeant Regler von dem 88er Infanterie-Regiment hat fich in bergangener Racht erich offen. Rury gubor foll er noch auf bem Rafteler Beftplat, mo bas Rriegerfest abgehalten wurde, gefeben worben fein. Die Urfache bes Celbfemorbes ift nicht befannt.

#### Bum Streit ber Strafenbahn-Angeftellten in Berlin.

. Berlin 21. Dai. Anläglich bes Streife ber Angeftellten ber Gragenbahn-Wefellichaft fam es geftern an verichiedenen Buntten ber Stadt gu Erreffen. Auf einen Wagen wurde geschoffen, boch wurde Riemand verlett. Derfelbe Bagen erhielt in Schöneberg einen zweiten Schuf. Rach wie bor wurden die Wagen mit einem Steinhagel empfangen und die Genftericheiben eingeworfen. Durch das Gejoble und Geidrei murben bie Bferbe ber Coupleute wild. Auch foling man ihnen mit Stoden gegen die hinterbeine, fodaß mehrere Boligiften abgeworfen wurden und zwei bon ihnen ichwere Berlehungen babontrugen. Bwei Berfonen aus dem Bublifum find im Rranfenhaufe an den erhaltenen Gabelhieben geftorben, eine britte ift ichwer verlett.

Die Bahl ber Leichtverwundeten beträgt über fünftig. Abends um 7 Uhr verfügte das Boligei-Brafidium auf Anweisung bes Minifters bes Innern die vollständige Einftellung bee Betriebes, ba es mabrend ber Duntelheit für ben Edus ber Baffagiere und Beamten feine Burgichaft übernehmen tonnte. Die Boligei murbe, nachbem die Bagen auf bie Bahnhofe gurudgefehrt maren, gurudgezogen. Raum hatten die Mannichaften die Reviere erreicht, als ber Tumult bon Reuem losging. Gine große Menge griff ben Bahnhof am Beinbergeweg mit einem Steinhagel an und als bie Bolizei wieder ericien, richteten fich die Steinwürfe gegen die Schuhleute felbst, von denen mehrere ichwer verlet wurden. Mit blanker Baffe hieb die Bolizei auf die Menge ein und trieb diefelbe in die angrengenden Strafen. Rurg nach 81/2 Uhr war die Rube ganglich wiederhergestellt. Auf den feitens bes commandirenden Boligei-Offiziers erstatteten Bericht war höheren Orts verfügt worden, das eine Compagnie des Kaiser-Mexander-Regiments in der Rajerne bis auf Weiteres configuirt merben follte. Much an anderen Stellen fam co im Laufe bes Tages zu Ansichreitungen, Die aber gegenüber ben am Rojenthaler Thor unbedeutend waren. Die Gejammt. jahl der Berhafteten beträgt 103. Bon ben Musftanbifden hat fich Riemand an den Rubeftorungen betheiligt; biefelben waren famutlich wahrend bes gangen Tages von Berlin

Berlin, 21. Mai. Der "Boft" wird aus Amfterbam gemelbet : Buverlaifigen Rachrichten gufolge fonnen wir mittheilen, daß bie Berlobung ber Ronigin Bil. helmine bevorfteht. Die Monigin durfte ale Braut aus Schwarzburg nach Solland gurudfebren. (Go etwas murde ichon oft gemeldet, um noch immer bementirt gu werden. Red.)

Eger, 20. Mai. Bier herricht große Ralte bei fortbauernben Coneefallen.

\* London, 21. Mai. Dalgiels Bureau melbet aus Schangbai : Das chriftliche Dorf Laifdun, welches 70 Meilen bon Befing liegt, wurde mit ber frangofifden Diffion bon Borern gerftort; 73 Betehrte (Chriften) murben ermordet.

#### Brieffaften.

B. Ech. Gaftwirth. Rach 3 brer Darftellung find Gie gu Recht beitragt. Benn fich bie Sache aber genau fo verbatt, wie fie und ichreiben, ift bas Gewehr in Unrecht gurudgebalten worben. Wir rathen Ihnen, die Sache einem Rechtsanwalt gu über-

NB. Am 13. Juni v. Johres. 3. BB. Winkel 1. Wenben Gie fich an bie Firma Laubach und Gie, in Wiesbaben. 2. Die Firma R. Bechtholb u. Co. in Biegbaben liefert Anfichtotarten.

3. B. Sie fahren am beften über Berlin, Salle, Erfurt, Bebra, Fulba ober Berlin, Dalle, Sangerbaufen, Caffel nach Frantfurt. Beibe Streden foften (alfo von Berlin bie Frantfurt a. Dt.) 3. Claffe 22. 25.20, Retourbiflet Dt. 32,40. Gelbiges bat 7 Tage Gultigfeit.

M. R. Bir merben unieren Rechtsanwalt befragen und Ihnen in ben nachften Tagen unter obiger Chiffre Mustunft geben.

Berantworriche Revalteure : Gur Bolitit und ben angemeinen Then: Frang Bomberg; für heuilleton, Runft und Lefales : Ronrab bon Reffgern, für Inferate und Reftamentheil: Bilbeim herr, barmelid in Whetheben. fammtlich in Birdbaben.

Per Gesammt-Auflage unferer heutigen Ro. liegt ein Brospect bes Banthaufes Rob. Th. Schröder, Berlin, die 4. Wohlfabrts-Gelb-Lotterie beireffend, bei, worauf wir uniere Lefer besonders ausmerksam machen. Genanntes Banthaus spielt mit febr großem Glid, de größten Sauptgeminne, wie 3. 98. 1821. 600,000 (Anti-Sclaverei-Botterie), MR, 400 000 (Erierer Gelb-Lotterie), im Januar b. J. bas große Loos Mr. 125 000 in ber Siebengebirgs-Lotterie, fielen auf Loofe, welche bei Schrober gefauft maren.

# Von Sr. Majestät dem Kaiser

genehmigte Bohlfabeteloofe à 3 Mt. 30 Mtg. (Biebung ficher 31. Mat und folgende Zage, Hauptgewinne Mt. 100,000, 50,000 rc., 16,870 Geldgew) habe noch einige abzugeben. Man beeite fich mit bem Anfanf von Loofen, ba folde balb geräumt fein werden. F. de Frattofs. Langaffe 10, durfte, mit den meiften Gewinnen bedachte Bounts Callecte.

# Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabl, burch Wilh. Schuffler, Jahnftraße 36.

Sochfeine Billa Rerotbal, iconem Garten, Centralheigung,

auch für zwei gemillen geeignet, burch Wilh. Schuffler, Jahnftrage 36. Billa Enflavfregtagftrage, fonem Dop. und Biergarten. 15 Bimmer,

Durch Wilh. Schüfter, Jabuftrage 36. Rentables Sans Abeinftrage, Thorfahrt, großer Werthatt, Soframm für jeben Gefchaltsmann gerignet. Anjahinng

burch Wilh. Schuftler, Jahnftr. 36. Rentables Sans, ganz nabe der Rheinftr., Thorlahrt, Wertsfatt, großer Dofraum, Breis 64,000 M., Anzabl. 6—8000 M., burch Wilh. Schuftler, Johnftr. 36. Dochfeine Rentable Etagenhäuser, Abelheidftr, Kaiser

Friedrich-Ring, burd Wilh. Chiffler, Jabnftr. 36. Billa mit Stallung für 4 Bierbe, großer Garten, fone Lage, auch wird ein Grunbftud in Taufd genommen,

Stagenhand, gang nabe ber Rbeinftr. 4 Bimmer-Bohnungen, besonders für Beamten greignet, billig feit burch Bilb. Couffler, Jahnftr. 86.

Rentables Sans, oberen Stabribeil, mit febr gur gehendem Solg- und Roblengeichaft zu 48,000 M., fleine Angablung burd Bilb. Echuftler, Jahnftr. 36.

C. Ho Delle Boreftrafte 6,1 Rath in Bechesachen, gefnehen, Teftamente und Bertrage aller Art, Rlag- und Progest driften, Bermaltungeftreitfachen, Beitreibung bon Forberungen. 1164

# Kartoffel-Abschlag.

Gelbe engl. Rartoffeln per Rumpf 20 Bf., Ctr. Dft. 2.10. Magnum bonum per Rumpf 22 Bf., Ctr. Dft. 2.20. Confumhalle,

Jahufirafie 2 und Morinftrafe 16.

# Kleine Anzeigen.

Trauringe liefert bas Grud von 5 DRL an Reparaturen

in fammtlichen Comuetiachen fowie Renanfertigung berfelben in fauberfter Musführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann Goldarbeiter Langgaffe 3 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold and Silver fauft ju reellen Preifen F. Lehmann, Godarbeiter, 67 Langgaffe 1, 1 Stiege.

Ein feines Gabrend für 90 Mart ju vertaufen. Bleichftr. 22, im Baben.

1 jan neues gagerad billig ju bertaufent 5910 Gr. Burgir, 10 (im Ubrlaben).



Uhrmacher und Golbarbeiter, Gr. Burgftr. 10. 5880 NB Reparaturen folib u. preimmerth.

- Pianino falt neu; porgüglicher Zon, enorm billig, fomte 2 große Gelb-ichraute ebenfalls billig abgugeben. Friedrichftr. 13.

Trauringe mit eingehauenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, lietert gn betannt billigen Preifen, fomie

famm liche Goldwaaren in fconfter Ausmahl."

Franz Gerlach, Chwalbacherftrafte 19. Schmergiofes Obrlochftechen gratis

Ein tanm gebrauchtes Blüthner-Bianino (neu Mt. 1900) ift wegingshalber für Mf. 750 311 verfaufen. Rab, Erp. b. Bl. 5799 Rieiberichrante u. Rüchenichrante nen u. gebr. billig gu vertaufen. 5904 Wellright. 89 p. L Sin fconer Rinbermagen und eine

Dellmundfrage 49, 2 St. 5928 Ein febr gut erhaltenes

#### Hahrrad

aus Grfundbeiterudfichten gu vert. 5596 Mibrechtftr. 8, 8 Tr. L. Bebr. Copba, neu bergerichtet febr billig ju verfaufen. 5896 Richard Davib, Bleiciftr. 12. Bericherent Rarruchen ju bettaufen Sochftatte 26, Sth. 1887

Gin Spiegel 2 Met. lang, 1,50 Met. boch, 2Baichtifch 2 Met. lang, billig abzugeb, bei Frifeur Cimon, Daing, Bahnbofftr. 5879

Fantonia vertoren gegen Belobnung abangeben Arderitrage 17. Darbt. 5961

Arbeiter gef. Grenning 5946 Belemenfir. 900. 1, IL t.

Kinderlose Chen. Bielerprobte, garant. wiffenicaftl., argtliche Berathung und Silfe. Dr. David,

3091 Burgwebel 6. Bannob. Eine altere Fran

tagenber ju einem Rinbe gefucht. Foulbrunnenftr, 10, 2 1. 5947 Inabhang. Monatsmädchen ober Fran gesuches 5967 Drudenftrage 10, 1 lints. Gin für Ginrichtung einer

Bein . Probirfinbe geeignetes Darterrelokal gu miethen gefucht. Rleinere Bein-

finbe bevorzugt. Offerten unter Chiffre C. Seh, 3094 an bie Erpeb. d. Bl.

Edit englischer

3wergterrier,

Rade, 1 3. alt, Barte te weiß, mit bochf. Ropi nung und felten top. for-Ropf, gart u. elegant arbe flint u. gewandt, großanis Begleiter gu Pferd und Magen,

fleinfter Fogierrier, für ben enorm billigen on fen, ift bas Doppelte ber ba eine ausnahmeweife Celtenheit. Mas. in Exped. d. BL.

Ein fruchmeitenbe Biege Bamm ju verlaufen gurite

Frühtartoffein, few. Ha bonum jum Sepen billig P. Göttel, Gdmafbadertr. C.

20 Paar schöne Lorbeer baume billig gu berfaufen.

Db. Frantumerte.

Spegereiladen-

Eintiging

Actroleumappara Rab. Miblerftr 21 ban

Freundliche, tubige Landvilla

ifolirt, in iconer romeile Gegend, Rreis Cobient it m me taufen ebt. ju nermieten mit, bort einige altere herren Polen. Offerten a. b. Geichaftet b. M. E. K. 8092.

Eine mablirbe Manfarte blig p Bartenb., Bart. r.

Junger Gefcaftsman mit febem Gintommen fact to Befanntichaft mit einer jung Dame, event. Wittme mit Bernigt behnis fpaterer Beinath. Come unter V. 5686 an bie Erption b. Beituma.

Eine folide Wafden mit fliegenbem Baffer und & fucht bie Grembenmaine

nebmen. Rob, Erped.

Cin Lehrmädden ous anfidnbiger Familie Bergutung per fofort grinde. E. Ohly,

Bahuhofftrage 2 Ein levenstuftiges, panfa. jung

Mädden

wird von einem foliben grbibete togeanefingen geludt del bunter A. L. 5963 an bir Ep b. 28L

7ahnschmerz hobler Zähne beseitigt siebe sofort "Kropps Zahnutte (2. "]. Carvacoiwatte) 4 Fl 50 F nur coht i, d. Drogeries: Otto Siebert, Markutt, 10, 845 tas, Macritysett. S. Moches Taunusgir, 3) und C, Bres Albrechtstr. 16. C. Porta

Rheinstr, 55. Backe u. E. klony, gegenüber dem h brunnes.

100 c 4 Pfg-Cigarres and Edition of 10 Pfg-Cigarres and Edition of 100 Edition of 100 Pfg-Cigarres and E

F.Lücke, Bruchi. West.

Sicherer Frantenschut, mol. 1 Dob. 2 Mt., 2 Dob. 3,50 Mt., 3 Dob. 5 Mt. Lock, Summi-Artisch.

Summi-Artisch.

Spiegelgaffe 1, im Sauberladen. Brifeur Gefchaften binigfte Engrospreife. 2674

# Bronchialkatarrh Lungenleiden

ungenbluten Orfrante wollen fich die Beit nehmen, endftebenbe Beilungsberichte gu prilfen. Es Wet nur ein verschwindend fleiner Theil ber fortgefett eingehenden. Gie bin ohne jeben Commentar veröffentlicht, weil man die Ueberzeugung hat, daß bas Bublitum febr wohl im Stande ift, fich felbft ein Urtheil zu bilden. Die Brieffeine fibliftifche Abanderungen abgerechnet, wortgetreu; weggelaffen find alle de ber Dantbarfeit, fowie aus begreiflichen Grinden Die Abreffen ber Gebeilten einalge in ihren Briefen enthaltenen Kritifen über vorangegangene erfolglose Kuren berentlaffer. Die Originalbriefe liegen zur Einsicht aus und wird bringend

beten, biervon umfangreichen Gebrauch ju machen. Behördlicherfeite ift bies 313. Die Rranfentaffe ber Berren Gerb. DR. u. Gohne D.D. ersucht um Behandlung feines Mitgliedes J. T. Athembeschwerben, beren Befampfung bisher erfolglos Bauptbeschwerden Rachts ober bei trübem Better. mit und Erbrechen ift bei ber Athemnoth mit porm. Eron guten Appetites fortgefente Abmagerung. Bei ger Anftrengung Stiche auf ber Bruft und gwifden Milterblattern. Bei heftigen Unfallen Raltegefühl im per. Das Ufthma ift nicht bie Folge einer früheren Batient ift febr folid und meidet altoholijche Geofmilich. Der Batient war auch fehr gewiffenhaft in

no Durchführung. Die letten Berichte lauteten : Ter unterzeichnete Borftand tann bon andauernder Befferung m. Tret ber in ber lebten Beit ungunftigen Bitterung find bie mentille anogeblieben, über irgend melde fonftige Beichwerben ift p togen und das Augemeinbefinden ift befriedigend. Batient und mirbir im Beite fchlafen. Die Berbauung ift gufriedenftellend." er fpatere Brief lautete :

Americanter Borftand giebt beute feinen Bericht babingebend, is ferient und jest noch gefund und mobi füblt und Albmaner fonfige Befdwerden fich nicht wieder eingestellt haben."

Aethma 3875. Derr F. R. in D., Landmann,

Asthma. 54 Jahre alt, litt schon einige Jahre Bimo, nach den Anfallen war er einige Tage fcwach weitsunfabig. Pojung eines weißichaumigen Schleimes muber Duftenanftrengung und Cdminbelgefühl. Ralte s waren borhanden, ebenjo beständig pfeifende und fingende de auf ber Bruft. Die borbergegangene Behandlung mit die einzelnen Anfalle gelindert, das lebel war bmer wieder gefommen. Gein letter Brief nach Beder Beibhaas'ichen Rur lautet :

Da gebe Junen Rachricht, daß ich von Affinna wirflich nichts bir; ich habe die gange Zeit dei großer hipe bei der Ernte putentet und batte niemals Athembeschwerden, sondern fühle pu griund. Ich habe absichtlich Kreng gearbeitet und auch bei une aber niemals Athemosth. G. A.

### Bronchialkatarrh und Asthma.

berr D. G. in G., 65 Jahre alt, fcilbert fein burch Ginfendung der früher beröffentlichten Beilung Unigen Lehrers herrn Sperling wie folgt : Geben wensteigen fällt ichwer, muß öftere fteben bleiben, mben und Luft gu ichnappen. Unhaltenbes Sprechen Duftenreig, große Schwerathmigfeit, auch Schwindel. Edweißbildung auch bei geringer Unftrengung ; frarte meilbung und baburch berurjachte Athemnoth. Schleim Life und ichmer ablöslich. Beitweilig treten auch plopfriedungegefahr befürchtet wird. Der gange Rorper babei in Aufregung, Bruftbetlemmung, Angfigefühl und Den treten ein, Angfrichweiß bededt den gangen Rorper. maghe Bewegung und Sprechen ift unmöglich, ebenso bas lien im Bette. Der lepte Brief bes Patienten lautet : Dur Bur bin ich Gott fei Dant gut mieber hergestellt ; ange, wenn ich eine Treppe hinauf mußte, und tonnte mich iange, wenn ich eine Treppe hinauf mußte, und tonnte mich im der Athennoth, jest ift meine Bruft rein, habe anch gang Apetit Benn Sie wollen, veröffentliche ich die heilung, die beprifen tann, in der Ferlobner Beitung Ich tann athuren ich ist gerade auf ber Bruft, als wenn Alles neu erfest kape fnurrt des Rachts nicht webr in der Bruft und auch in der Redie ift nicht wehr da. D. G.

Bronchialkatarrh. 3872. Berr Mentier M. B. in B., 71 3ahre an Influenza, banach trat viel huften mit fcblecht Auswurf gelblicher Farbe auf, Gewichts- und finft, Appetitlofigfeit, ichlechter Schlaf, Bruftfcmergen.

te Bericht bee herrn lautet : dericht des herrn lautet:

In definden ift formährend ein gutes; der Appetit ift gut,

jut, fühle mich überbaupt gefund, habe dereits vergeffen,

nich bor Ihrer Behandlung auf's Eterben schon

nachte byden spero! Ihre Einnspruch wird zum

tud bei Befolgung Ihrer Berordunngen, das habe
air erlebt durch die Beit Ihrer Behandlung, denn

enichts mehr zu hoffen."

Asthma, Unterleibsleiden, Füsse

chwollen. 3871. Frau Th. B., geb. 28. in S. ach furger Rur ging bom Gemeinbevorstand bes Ortes in folgender Schlugbericht ein:

Magenfeiden bereite gefcheben. Abweldungen bon ber Bahrheit, gleichviel ob fie in biefen einleitenden Borten oder in den nachfolgenden Beilungsberichten gefunden murben, abgen ftrenge Strafen nach fich.

In 99 von 100 Fallen wurde bie Beibhaas'iche Rur erft in 2. bis 20. Linie angewendet. Bur Ginleitung find nothig die genaue Leibensbeichreibung, die Angabe ber Beicaftigung und ob talte Fuge borhanden find. Dan abreffire

#### Dresden - Niederlössnitz Hohestrasse 78.

Meine Beine, welche fruber geichwollen maren, find bunn geworben, meine Antmannfolle find gang fort und tonn ich jest werlich burch-arhmen, fo bag ich in ber Racht wieber im Bette lienen tonn. Ich babe jest feften Schlaf und fublie mich wohl. Früher mußte ich bes Rachts auf bem Sopha figen bleiben, ba es mir unmöglich war, im Bette zu liegen, jest gebe ich ca. um 10 Uhr zu Bette nub schlafte rasch ein wache Rachts nicht auf, sondern schlafe bis 5 Uhr Worgens in einem Juge. Für Frau Ih B. Der Gemeindevorsteber S. in Bt.

3870. Berr B. 3. in B. 56 Jahre Magenleiden. alt war 19 3ahre lang magenleibend gewesen, hatte auch an Blahungen, Grubiberftopfung, Aufftogen und Gobbrennen gelitten. Schon im erften Bericht nennt er es ein Bunber, daß er nachdem er 19 Jahre lang alles mögliche gethan habe, ohne bilfe gn erlangen, und verzagt bis jum Gelbftmordgedanten gewejen fei, er fich wie neugeboren filhle. Der lette Brief lautet :

gebort). Satte ich nur Jere Abreffe früher gewußt, fo hatte ich nicht 19 3abre gu leiben gebraucht. B. 2."

Asthma etc. 3869. Frau Cophie verw. D., leibend, gibt an, bag ihr Buftand wie derjenige fei, ben der Bebeilte, Berr Lehrer Sperling, ichilbert. (Derfelbe ift oben berrits einmal beschrieben von herrn D. G. in G.) Die Rur wurde in Anwendung gebracht und ichon nach 3 Bochen fdrieb bie Frau:

"Ich tann Ihnen beute icon mittheilen, bag mein Juftand fich bis jept bedeutend gebriffert bat und boffe, bag fich bas Leiben im Laufe ber Beit noch vollständig befeitigen laffen wird. Jedem Leibenden tann ich Ibre Metbobe nur empfehlen, da ich boch anderwarts ichen zwei Jahre lang vergebied bite fuchte. S. D."

Lungenleiden, Magenbluten. Serr

3. 2. in R., 59 3abre alt, fiber 20 Jahre frant, fdrieb : 3ch fing an, Blut auszuwerfen, uachdem ich gezwungen war meinen Beruf zu wechseln; früher war ich im Freien thatig, bann nur aufs Bureau angewiefen. Guge find fiets falt, ber Magen ift febr Schlecht, jeder Stuhlgang ift nur burch Gewaltmittel herbeiführbar, bei jeder Aufregung und Unftrengung tritt Duften ein, fogar beim langeren ober lauteren Sprechen. Beim Treppenfteigen befomme ich Athemnoth. Bei jeder Erfaltung ober Anftrengung fommen gange Sanbe voll bides ichwarzes Blut, was mich jo ichwacht, daß ich nicht mehr laufen tann. Der leste Bericht lautet :

"Rann Ibnen jeht die erfreuliche Mittbeilung machen, daß ich mun wieder gang gesund din. Die Kur ift mir in allen Theilen sehr gut bekommen und von bestem Erfolg geweien. Ich wunichte nur die Kur schon von 20 Jahren gebraucht zu baben, dann (folgen bemerkungen über frühere Behandlungen). Auch mein Bein ift bedeutend besser und ziemlich beil. G. L.

Lungenerweiterung, Asthma, Herzmuskelschwäche. 3867. Derr Sch. in S., 68 3ahre alt, lange frant, ichrieb: Birb bie gunge mehr angegriffen, fo tritt jofort Athemnoth und Bruftbeffemmung ein. Die Buge find nicht febr warm; ich leide auch an Schwindel, ber periodenweise jo ftart auftritt, daß ich nicht bas Bimmer entlang ju geben bermag. Bungenerweiterung, Bergmustelichmache und herzverfetting find burch forperliche Unterjuchung bon 3 Seiten tonfiatirt worden. Die Rur ichlug

"3ch wollte volle Gewißheit baben, ab biefes llebel woran ich fo lange "Ich woater volle Gewigheit baben, ab bejes lebet woran ich ja tange gelitten, nun anch wirflich ausblieb, besbalb mein Schweigen. Ich tann beute fagen: "Ich weiß von teinem liebei mehr, mein Besinden ift von der Art, wie es feit Judren nicht gewosen." Wohl denen, die so sprechen tonnen. Es ift tein Radfall mehr eingetreten. Ich fühle mich jeht sehtig in der Bunge, frastiger als vor Jahren Ich tann die haustreppe zweis oder dreimal fleigen, odne Dergliopfen zu iharen. Biele Jahre mußte ich tanftliche Mittel gebrauchen, um den Studigang herbeizusführen, seht ift lehterer in Ordnung. Sch."

bald an und der lette Brief lautete mie folgt :

Bronchialkatarrh. 3866. Derr M. G. in feiner Befdreibung nach wie folgt : Die Rafe, fowie Rebltopf nebft Lunge find arg berichleimt. Der huften reißt auf ber Bruft und lagt mir am Tage nicht viel Rube. 3ch muß buften bis der Schleimheraus ift und mir der Schweiß am gangen Rorper herablauft. Das Weben und Sprechen ift mir febr befdwerlich ; ber Schleim ift farblos, gabe und fchlecht lofenb. Stets habe ich falte Buge. Der lette Brief, ben er ichidte, nach.

bem er fortgeseht Befferung melben tonnte, lautete: "Es war mein Bille, bat ich folange mit dem Schreiben gewartet babe. 3ch wollte erft feben, ob meine Gefundheit Bestand bat und bas ift gescheben."

3865. Frau & in T.. D, 34 Jahre alt, nennt ale Begleitericeinungen ihres Afthma- und Magenleidens folgende : Wagenichmers und Rrampf, Bergliopfen, Ropffcmers,

zeitweiliger Buftmangel, Schwindelgefühl, Angligefühl, Mufftogen, Blabfucht, Blutarmuth, Abmagerung, Mattig= feit, Stuhlberftopfung. Rach dem Effen wurde ihr auf bem Ruden beiß, bann maren auch die Gilge beiß und gleich barauf wieder talt. Die Bunge fei binten ftart weiß belegt vorn bagegen rein. Der lette Bericht melbet:

"Ich gebe Ihnen bekannt, bag ich bereits gefund bin und bie Rur nun bei Seite laften werbe. Ich bin wiel fraftiger, bas berg ift ruhig, ber Schaf ift gut, bas Afthma bereits verfchwunden."

3864. herr 3. 28. in Gp. wendet fich nach vielen erfolglofen Ruren mit folgender Beidreibung bierber : 3ch bin lintsfeitig bruftleibend, habe eine Urt Steden barin, Buften mit weißem und gelbem Schleim, habe immer mube Beine, als wenn ich brei Tage ohne gu ichlafen gearbeitet batte, auch Kreugichmergen, Bergflopfen, die Bunge ift frub gelblich

belegt. Der lette Brief lautet:
Ich bin wieder fo weit bergestellt, als wie wenn ich nen geboren mare 3ch tann nicht genng banken und werbe Ibre flur, is gut ich tann, ju verbreiten fuchen. Jest weiß ich, wo ich hingehen muß, wenn mir ober meinen Angehorigen erwas fehtt. 3. 28."

#### Chron. Magen- und Darmleiden,

3863. herr Fr. 23. in R. fchrieb: Geit 1896 bin ich mit einem Beiden behaftet, welches bis jest erfolglos von mehreren Seiten befampft wurde. 3ch leibe an immermabrendem Durchfall. Bei der gewöhnlichen Arbeit ift es nicht jo banfig. sobald ich aber etwas Besonderes vorhabe, bauft fich der Drang, fodaß ich unter Anderem fogar ichon mehrmals die Lirche verlaffen mußte. Der Stuhl enthalt völlig unverdante Speifenrefte, auch find icon oft Coleimtheile von 1-10 Centimeter gange und rothlich-grauer Farbe gefunden morden. Schmerzen habe ich im Magen, wenn ich langere Beit nichts gegeffen habe, auch bei Drud auf die Dagengegend. Augerbem habe ich immer eine verstopfte Rafe, mitunter auch huften, Schnupfen, Ropfidmergen und faft immer talte Guge. Schlugbrief:

"3ch fuble mich febr wohl und ichried bisber mir Abficht beshalb nicht, um ju feben, ob nicht wieder ein Rudichlag einerin. Ich babe jest die Aur icon langere Beit abgebrochen, trobbem bat fich in meinem guten Befinden nichts geandert. Die Aur bat mir jehr gut gefallen, habe ich dieselbe auch weiter empfohen. E. W.

3861. Asthma, benånbiger Athemnoth leibende Landwirth Derr &. B. in R.-R. fdifdent fein Leiben folgenberleibende Landwirth herr G. B. in R.-A. fcilden fein Leiben solgenbermaßen! Seit einigen Jahren fleigert fich eine nach einer Rasenpothpenoperation zurückgebliebene Athemnoth immer mehr und mehr, es pieist
sogar oft lördar und ein sormährender husteneiz ift vorhanden, ohne
daß der lingste ausgerworfen würde. Immer habe ich ein Drüsen
und eine Bestemmung auf der Bruft, diers sogar hestiges herzstopsen.
Ich neige zum Schrieben am ganzen Körper, während hande und fiche
fahnig talt sind. Ich schriebe and Raches, muß mit offenem Runde
schlafen, leibe an unregeimäßigem Studigang, dierem Bittern des ganzen
Körpers, Schwindel und Roptwed und dabe immer ein blasse Auslehen.
Andzug aus dem lehten Beief, der haupesächlich sehe warm den Dant
ausdrückt: "Endlich babe ich mich nach so langer Zeit entschlossen, was and Bestand halten würde. Er ihnt es, ich sühle mich in Aben wohl. S. B."

2860. Asthmaleiden beschreibt grl. Roth. E. in S. 3hr Beiben boburd, bag ich bei einer Bergtour im Binter abrutschte, eine große Strede bes Bergabhanges auf bem Gife fortglitt und babei bes große Strede bes Bergabhanges auf bem Eife fortglitt und babei bebentende Anftrengungen machte, mich ensymbalten. Als mir dies gelang war ich sehr mube, tonnte taum Athem holen und glandte erflichen gn muffen. Seit jemer Zeit sangt es bei jedem fteilerem Wege in der Bruft zu fingen und zu pfeisen. In der Racht muß ich immer 2-3 Stunden sibend im Bette zubringen und das Geräusch aus den Luftröhren tann man gang gut im Rebengimmer horen. Morgens bin ich schwach, habe Kopfichmergen und tann eine Zeitlaag nichts genießen. Ich habe am Gewicht sebr fact verloren. Der Athem riecht gang abichenlich, der aus-geworfene Schleim sieht aus wie gerhacht und lösen fich immer solch saben-geworfene Schlein sieht and die gerhacht und lösen fich immer solch saben-geworfene Schlein sieht, aus wie gerhacht und lösen fich immer solch saben-geworfene Schlein sieht ab. Das lente Schreiben der Gebeilben lause : Beb geworfene Schein ferg, aus wer zergaat und tojen fin immer folg faden, artige Gebilde von ihm ab. Das lette Schreiben der Geheilten lautet : "Ich bin fest vollfommen bergeftelt, die Füße find immerwarm, der Appetit in ansezeichnet, das Raffeln und Pfeifen auf der Bruft, wie alle Brilemmung ift gang verschwunden. Ich mußte in diefer langen Belt dock einen Ansal bekommen, wenn ich nicht vollständig gefund wäre. Ich mußt bekonnen, feb hatte anfangs gav kein Bertranen; aber Ihr generalle nach bekonnen, wenn ich nicht vollständig gefund wäre. Ihre vielen Zeugniffe und befonders meine norangegangenen anderen vergeb ichen Auren bewogen mich, mit ber Ihrigen ju beginnen. Und ich bin frob, es gethan ju haben. R. 3."

### 100,000 Mark Baar

ift der Hauptzewinn der Wohlfahren-Lotterie, Bichung 31. Mai. 16.870 Geldgewinne, Loofe & M. 3.30, Borto 30 Bi. egtra; seiner Marienburger Pierdeloose, Bichung 31. Mai. 1 2008 M. 1.—, 11 Loofe M. 10.—
Borto 20 Bi. egtra empfieht und verschet Carl Cassel, mur 40 Kirchaasse 40, 200 bie besannte Daubt- und Glückseulecte



Onabige Grau, der Mildzuder ift gu Ende, foll ich frifden holen? Bewiß, geben Gie aber nur in eine ber Drogerien von

# Fritz Bernstein,

Morititraße 9, Wellritiftraße 25 ober benn bort giebt es burch ben großen Abfat in biefen beiden Gefchaften ftets frifden und ift

Bernstein's Mildzucker

auch garantirt demifch rein.

Conrad Tack & Cie.

Burg bei Magdeburg

Dentichlands bebentenbfte Couhfabriten

Pramiert mit der goldenen Medaile 1893.
66 eigene Bertaufe Beichäfte in allen 66
größeren Etabten Deutschlanbe.
Verkaufshaus:

Wiesbaden, Langgaffe 33.

Herren-Jugliefel ,Conrad' genagelt 4.50 M. Herren-halbschuhe ,Nr. 112' 3.90 ,,

herren-Dinia-Dantoffeln roth, idmary 2.50 ,,

Damen-Pliifd-Pantoffeln roth, fdwars 1.80 "

Damen-Dlufd Dantoffeln farbig 1.30 "

Damen-fed. Knopfflief., Ar. 300'5.00 ,,

Confirmanden-Stiefel 4.50 n. 5.00 "

Unfere Specialität Good year Welt, Suftem Danbarbeit, ber elegantelle und befte Giefel ber Gegenwart.

Großes Lager in fertigen Stiefeln und Schuben.

Conrad Tack & Cie.

Wiesbaden, Lauggaffe 33.

Darmftobt: Lubwigftr. 16. Frantiurt a. M.: Fahrgaffe 107/109.

Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Concert-Guitarre-Bitbern ,Columbia", welches ich mich bie Enbe Mai abzunehmen berpflichtet

habe fonell gu ranmen, verfaufe ich, bie bied

fafort bon Bebermann ohne Bebrer und obne Borfenntmiffe gefpielt werden. Die Mufit ift wie bei einer Concerts

Um bas Bitherspiel zu erleichtern und auch bem Richt-geubten bas Anichlagen ber Accorbe zu ermbglichen, find die Begleitsaiten in einer Angabl bon Gruppen so an-

georbnet, baß je eine Gruppe immer einen Accord bilbet;

geochnet, daß je eine Gruppe immer einen Accord bildet; bes Greisen unreiner Accorde ift also jethst für den Ungestben gönglich ansgeichlossen, ein Umstand, welcher jehr sie Zwedmäßigteit der Kenerung spricht.
Gehäuse der Zither imitiet Ebenbolg, bochsein poliet, mit farbigem Abzug, 41 Saiten, 5 Bässe, 5 Accorderuppen. Bersandt komplet mit Stimmapparat, Schule, Ring und Carton. Jeder kann sofort nach Rotenbiättern spielen und füge ich jeder Jider 6 Seifet der nenesten Tänge. Lieder und Mariche umsonst dei.

Rersandt nur vogen Radnahme; dei 2 Stid Ber-

Berfandt nur gegen Rachnahme ; bei 2 Stud Ber-padung und Borto frei.

Linderweitig angebotene fleine Columbia-Bither vertaufe ich ichon gu Dit. 5 .--

fein wird und fpater ju biefem Breife nicht

Otto Mehiborn, Brunndöbra i. Sa. No. 134.

mehr geliefert werben tann.

Musichneiden!

Man beitelle fofort, ba das Lager infolge fabelhaft billigen Breifes balb vergriffen

Gricheint nur 1 Mal !

Um ein Sabriffager bon ca. 2500 Stild

Sols genagelt 3.40 ,,

Sois genagelt 2.90 ,,

75 Df. u. 1.00 "

Ericheint nur 1 Daf!

Nur 6 Mark

eine

Bither

Groharlig

im Ton.

fann nach b. beis

gelegten Schule

Diele Bither

Concert. Guitarrer

herren-Cord-Dantoffeln genicht

Damen-feder-Bugfliefel ,Alma'

Damen-Jeder-Schnürschuhe . Ar. 360'

ginder- u. Baby-Souhe 35, 60,

Musichneiden!

Lager ericopit ift, für



# Israelitischer Auterflühungsverein.

Die Misglieder bes "Birarlitifden Unterfit hungevereine" - merben hiermit ju einer außerorbentlichen

Generalversammlung auf Countag, ben 27. Dai c., Bormittage 91/2 Ilhr, in den Gemeindesaal, Schulberg 3, ergebenft eingelaben.

Tageeorduung: 1. Berathung ber Sahungen gweds Gintragung bes Bereinstegifter. 2. Reumabl bes Borftanbes

5888 Birdbaben, 18. Mai 1900. Der Borftanb.

Stroh n. Filzhüte: Verfteigerung.

Bente Dienstag 20 Bormittage 9 | Hhr und Rachmittage 21 Uhr anfangend verfteigere ich in dem Saufe gu ben

3 Kronen 3 23 Rirdigaffe 23

(neuefte Fagons), Rinderhute und Mütten, Rad= fahrer= und Sportmutten, Sandichuhe, 100 hochs feine Spagierftode, 5000 beffere Cigarren und 2000 Cigarretten

öffentlich meinbietend gegen Baargahlung. Der Buichlag erfolgt auf jedes Gebot.

Georg Jäger, Muctionator u. Zagator. Sellmundftr. 29.

Neue Matjeshäringe und neue Malta : Rartoffeln

empfiehlt Dentsche Hährmittel-Gesellschaft,

G. m b. D. Martiftrage 19a. 23

Betanntmachung.

Dienftag, ben 22. Dai b. 3.. Mittage 12 11hr werden in dem Biandlotal Dopheimerftrage 11/13 dahier 8 Copha, 1 Rleiderichrant, 4 Rommoden, 3 Regu= latoren, 3 Spiegel, 1 Gefretar, 1 Schreibpult, 1 Glasichrant, 2 Geffel, 5 Bilder, 1 Bfeiler= ichranichen u. dgl. m.

gegen baare Bablung öffentlich zwangsweise verfleigert. Wiesbaben, ben 21. Dai 1900. Edrober, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 23. Mai L 3. Rachmittage 3 Uhr. fo in bem Berfteigerungslotal Bieichftrage 1: Berfchiebene Mobilien und ein hund

bffentlich zwangeweise verfteigert werben.

Biesbaben, ben 21. Dai 1900. Grecelius, Bollgiebungabeamter

### Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl:



Reise-Handkurbe Picknickkürbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme, Schwamm-Boutel Selfendosen.

Hutschachteln von Hols und Par Bürsten für die Reise

Reise-Spiegel u. -Kamme Breanmaschinen u. Scher andere Toilette-Artikel

Zahn-, Nagel- und Haarbin Wichs-, Schmutz- und Kle

Neuanfertigung u- Reparaturalle Korbwaaren. Ferner alle Korb-, Holy u. Bürstenwaaren

Sieb-u.KüferwaarenFensterlederu.Schwämme

### Karl Wittich.

7. Michelsberg 7. Ecke Gemeindebadgissche

#### Befanntmadjung.

Dienftog ben 22. Mai, Mittage 12 ub,

#### Dotheimerstraße 1113:

5 Labenichrante, 1 Raffenichrant, 1 compt. Bett -2-th Rleiberichrant, 2 Schreibtifche, 2 Schinhalb 2 Confolichrante, 1 Berticom, 2 Rommoben, 1 Sot fommobe, 1 Raditti'd mit Marmorplatte, 2 mis tifche, 2 Bieileripiegel, 1 Regulator, 1 Monten 1 Babemanne, 1 Winterübergieber, 32 Stad Com und Binterftoffe (Cheviot, Rammgarn und Butet.) 12 Stud Oberleber, 5/2 Saute Coblleber, 1 Born Ab-allleber, 2 Rubel Schubfert, biv. Conte artifel (Garn, Ladapretur, Leberfett, Ritt, Belgling und Bluid), 1 Bittoriawagen, 1 Breat, 1 Johns (Maumann), 2 Rube, 2 Schweine und 4 Pferbe

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung berfteigert, 5914 Wiesbaden, ben 21. Digi 1900.

Salm. Gerichtevollzieht

# Bekanntmachung.

Dienftag, ben 22. Mai er., Mittage 12 IIn werden in bem Pfandlotal Dopheimerftr. 11/13

1 Bianino, 1 Buffet, 1 Rleiderichrant, 1 Bernta 1 Bafchtommode, 3 Rahmaschinen, 2 Sopha, 1 Epug. 1 Bett, 1 Labenschrant, 1 Thete, ca. 94 Coups Stoffe, 15 Std. Leder, 20 m Blufch, 10 Sad hab fiifte, 300 p. Leiften, 1 Barthie Eduhmaderande

1 Gistafien, 2 Fahrraber, ferner: 1 Copha, 1 Baichfommobe, 1 Meiber ichrant, 2 Betten

öffentlich zwangsweife und bieran anichliefend: ca, 30 Refte verich. Etoffe

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung verfteigert. Biesbaben, ben 21. Mai 1900.

Difert. Gerichtsvollzieher.



Rehauration Karl Uhrig. Deute Dienftag: Metzelsuppe. wogu freundlichft einlabet

Karl Uhrig, Siridgeben 2

Junger Inche m. Bauer fofort billig ju bertaufen. bot. Dortftrage 9, 1. St. L



Derborragenbftee Braftigunge- u. Genufimittel

Plasmon Bafer. Cacao 1 Carton 1 Mart.

Bon Arrgren warm empfohlen, wohlfdmedend, leicht verbaulid, baber bas beite Betrauf für Rinber, Reconvalescenten, Btutarme, fowie magen. und barmfrante Berfonen.

Alleinige Berftellerin: Caffeler Rabemittel . Fabrif Bruhns & Co., Cas-el.

Mieberlagen in Dieebaben: Sauptbepot bei Bade u. Gettony, Taunuefir, Gerner bei Bilb, Deinr. Birf, Abelbe bitt. 41 Ede Drauienfrose, Gebr. Dorn, Ede Warth-und Jahnstr. 3 Ebl. Moright. 12, Jah. Bb. Fuchs, Sedanplat 8, Pb. Kiffel, Röberstr., F. Alig. Rheinstr. 79, Drogerie Wobus, Taunusstr. 25, Trogerie Cbr. Taute, Kindgasse 8.



# Kinderwagen

Abzahlung

liefert

Bärenstrasse 4.

I. u. II. Et.

Atelier für Jahnoperationen u. künftl. Jahnerfak. Kirchg, 32 Kirchg, 32 vis-á-visHot.Nonnenhof Vis-á-visHot.Nonnenhof. Wilhelm Roth, Dentist. 5944

2 III

rt. 5554

12 like

1 erum

Sad ha

Ricider

III.

icher

e.

ung

hrig.

### Reichstags-Verhandlungen.

198. Sibung vom 19. Mat, 1 Uhr.
208 haus ist frart besetz.
208 haus ist frart besetz.
201 dendekrathstische Romenissare.
201 dendekrathstische Romenissare.
201 dendekrathstische kallest ein wellt gunöcht die Unterstühungsgesischen Eine Ballest ein wellt gunöcht die Unterstühungsgesischen dien Ballest ein kintrage zu § 362, die Untersneicht aus. Inzwenden ist ein Antrag du hin eingegungen,
diese Gesetz schon am 1. August in Kraft treten soll.
201 Geschäftsordnung erklärt Dr. Jazdzewsti, das die Bolen
für die Bestimmungen des Erspes gestimmt haben, trop einzelner
dien gezen die Fassung. Man dürfe aber der Minderheit, is lange
innerhalb der Einengen der Geschäftsordnung deutzg. Die Rededien nicht beschränken. Deshalb würden die Bolen gegen die Schlußdien nicht beschränken.

benauf wird in namentlicher Abfilinmung ber Antrag Spahn alle bat Debatte über § 362 und alle baju gestellten

so in ger bet bet bei beit g 362 und due dagi geneuten eint 185 gegen 180 Stimmen angenommen. Frafibent Graf Balle fir em theilt mit, daß über jeden Antrag ninde Abstimmung beantragt fel. (Heiterleit.)
abs Singer (S.): herr Spahn hat ausbrücklich gesagt, daß die beim über die einzelnen Antrage nicht verschränft werden solle. Bernauen auf diese Zusicherung habe seine Bartei teinen fratten erhruch gegen bie Buruckstellung bes § 361 erhoben. Der herr best milje eine Diskuffion über einen Theil der Antrage

Braffbent Graf Balleftrem: Er habe bereits gestern ausbergiegt, in welcher Reihe die verichiedenen Antroge eingegangen und behendelt werden sollen. Diese sammtlichen Antroge seinen gefrelt und werden mit zur Abstimmung Lommen mussen. Auf jei er auch bereit, über die Antroge später absimmen gu

Der Baffermann (nL): Der Schluft ber Dietuffion tonne mit auf ben Theil ber Untrage begieben, ber ichen gur Berathung wen babe. Man konne unmöglich über Antrage abstummen, über uch feine Distuffion ftattgefunden habe. profibent Graf Ballestrem: lieber bie Frage ber Distuffion

nicht mehr abgestimmt werben, nur über die Art ber Abitimmung

tig. Spabn (C.) ift dafür, baf auch über bie Antrage bisfutict

ein man finne fie ja eventuell als neuen § 362a bistutiren. Ebg heine (G.): Ueber einige Antrage muffe unbedingt jest will bittatirt werben.

kindent Geraf Ballestrem hält seine Aufsassung aufrecht. Mig Dr. Sattler (nl.): Der Prösideut spreche immer mur von name, nicht von Distussion. Es set aber wichtig, jest zu wissen, der eine Diskussion überhaupt zugelassen werden solle. Lusdent Graf Balle Krem: Darauf könne er seht nicht ant-

de man fich in ber Abstimmung befinde. g Ctadthagen (G.) tritt bem Abg. Beine bei.

Bba Dr. v. Leves om (t.): Die herren murben nachber noch mi Gelegenheit simden, über die Antruge zu debattiren. Der Pra-tenblade die Geichoftsordnung gang richtig. by Richter (ir. Bp.) ift der Anlicht, bag eine Distuffion statt-

Difibent Graf Balleftrem: Ein Antrag, über einen ipateren ung die Distuffion zu eröffnen, fel nicht zufälig. Dig. Singer beantragt, die Abfitmmung über ben § 362 ausgumm mb erft über bie Antrage zu bebattiren.

bi. Bebel (E.): Man besinde sich in einem ichlimmen Dilemma. mile aber eine Dietussion der Antroge undedingt gulaven. inident Grof Balle itrem theilt mit, in welcher Weise er über magt abitimmen lassen will, und erklärt, das Haus set damit ein-den. (Die Linke ruft: Rein!)

Beine bedauert, daß ber Brafibent fein Wort über bie

bb. Dauft mann (fubb. Bp.): Der Profibent moge es nicht tuen, bas man vorfichtig fet. Man wiffe aber immerhin nicht, ber eine Distuffion gulaffig fet. Innbent Graf Balle ftrem: Geiner perfonlichen Meinung habe

bir richt Lusbrud ju geben. Man werbe ibm nicht gutrnuen, bag

fad einigen Borten des Abg. v. Levepow zieht Abg. Ginger inmg auf Andjegurg der Abstimmung zurud. Auf Schlief der Geschoftsverdnungebebatte fragt Abg. Miller-um nochmals an, ob über einen der Anträge nachber noch

ibent Graf Balleftrem ermibert, daß die Frage erlebigt fet

a er nicht mehr barauf antworte. ginnt um 3 Uhr die Reibe ber namentlichen Ab-Inwungen, und zwar zunöchst über die Anträge, über die ichon nocht worden ist (5), über einen jeden der 4 Abschnitte des ... und über den § 362 im Ganzen. Es haben also 10 nament-

bet Abftim mungen fichtzufinden. 1869 1 wird mit 255 gegen 56 Stimmen angenommen. 1869 1 wird mit 255 gegen 56 Stimmen angenommen. 1880 ber Antrag Bedh, ber lautet: fintt ber "Berurtheilte" 1881 "Die verurtheilte Berjon" mit 225 gegen 75 Stimmen ab-

Die deinte Abstitummung erfolgt über den Absat 2 des § 362. —
ta Mas wird mit 229 gegen 71 Stimmen aufrecht erfolten.
Die vierte Abstitummung betrifft den Eventualantrog Atbrecht pon beitere fogialbem vollt a'l' Con Antrag wird mit 224 gegen 77 Stimmen abgelebet in meiterer fogialbem ollt a'l' Con Antrag wird an Absimmung mit 226 gegen E. Stimmen abgelehnt. Damm ift den politikation auf des gegen der Stimmen abgelehnt. Damm ift den bei den mit 228 gegen 52 Stimmen and des

Danen wird fobann mit 238 gegen 57 Stimmen anges

32 Rebenter Abgitinnung wird sobann ein sozialdemofratischer im 216 gegen 76 Simmen abgelebnt. Em neiterer sozialdemofratischer Antrag wird in achter Abstimmung

Emmunge weiteren fogiautnifcen fintrage werben ebenfalls abm abgeltimmt. Die Annahme besfelben erfolgt mit 200 gegen einmen. Das haus vertagt fich alsbann auf Montag 1 Uhr, Panhaung Fortlegung ber bentigen Berathung. Es enispinnt fich nach eine langere Geschäfts. Ordnungsbebatte über bie Tagesorbnung. Schluß gegen 8 Uhr.

#### Sandtags-Verhandlungen. Abgeordnetenhaus.

71. Sigung vom 19. Wat, 11 Ubr.

an Rintitertijche: Dr. u. Miquel, v. Thielen u. M. Ministertische: Dr. v. Mignel, v. Thielen u. A.
dendigt wird der Gesehentwurf, betreffend die Bildung von Genachin wird der Gesehentwurf, betreffend die Bildung von Genachten in der erangelisch latherischen Kirche der Proving under der Gesehentwurf, betreffend die Bewilligung weiterer Staatsper Verdefferung der Wohnungsverhältnisse Verdesterung der Wohnungsverhältnisse lätztliche Arbeiter und gering besoldete Staatsbeamte, istalische Arbeiter und gering besoldete Staatsbeamte, istalische Arbeiter und gering der Baaren hausvorlage.

Derathung beginnt dei § 6, welcher die Einfheitung der Waaren, mithalt. Die Kommission nut 4 Meunen entheist.

adhrend die Regierungsvorlage nur 4 Gruppen enthieft.
naer hat die Kommisson solgenden Zusah gemacht: "Ob eine ge einer die beier Gruppen und zu welcher sie gebort, ist im anke von dem Minister für Handel und Gewerbe oder der von innten Behord- mit bindender Kraft zu entscheiden."

fepen: Wie eine Baare nach Mangabe ber in ben vorstehenden vier Abigpen niebergelegten Grundiape zu Laffifigiren ift, wird auf Anrufen eines Jutereffeuten im Zweifelsfalle von bem Minister für Danbel und Gemerbe ober ber von ibm bestimmten Beborbe mit binbenber Rraft

Abg. Cabensin (C.) begrundet einen Antrag, ber einzelne melutheilung pornehmen wil

nibg Fund (fr. Sp.) ift gegen bob gange Glefen, bas ju einem gang anderen Biefe fuhren vorrbe, alo es ber Regierung vorgeichmebe Seine Freunde mittben gegen bas Ge'en ale Ganges gimmen,

hier aber für die Wiederherstellung der Regierungsworlage vollten. Abg. Lucius (ff.) ift der Meinung, daß es fiberhaupt schwer fet. eine wirflich befriedigende Gemppirung der Bauren zu finden. Abg. Dr. Barth (fr. Bg.): Es fet in der That unmöglich, in

4 Baarenbranden wirflich nur gujammengehörige Baaren gujammen-gujaffen und bo zu einer vermingtigen Kiaffinglinnen zu gelangen. Diefe

gusassen und so zu einer vermänzigen Ktassisigirung zu gelangen. Diese Unmöglichseit sei ein Gerind, der gegen das ganze Gesch spreche. Minister Dr. v. Mit au el bettet um Absehmung des Antrags Cahensth; sonst milite die ganze Sache an die Kommission gurückverwiesen werden. Er personisch seiner Falls von der Aufsglung, daß der Antrag Cahensth in seiner seizigen Gestatt in keinem Falls von der Aufseinung angenommen werden kann; dieselbe werde sich die zur 3. Lehung darüber schäftig machen, was sür sie annehmbar sei. Seine Neuserungen gegenüber der Deputation von Waarendans Angestellten seien kenderunds entstellt worden. Er werde in Jukunit vorsichtiger sein und sich vorher vorigen lassen, was von seinen Anssightrungen publigier werden solle.
Abg. Dr. Barth sie. Sg.) beautragt, das Geseh nochmals an die Kommission zu verweisen.

on zu verweiten.

Minifter Dr. v. Diquel bittet, ben Antrag abgulehnen, ber nur

bie Berathung aufhalten folle. Abg. Dr. Barth betont, bag er feinen Antrag aus fachlichen Grunden geftellt habe.

Abg. Graf Limburg : Stirum (f.) fpricht fich gegen ben Un-

trng Barth aus. Rach langerer Weichaftsordnungsbebatte beantragt

Rbg. v. Enneru (nl.) namentlide Abitimmung über einen eingebrachten Schlugantrog.

Bigeptafibent &raufe erflatt, bag über Schlufe und Bertogungs-antrage nicht namentlich abgestimmt werden fonne. Die Geldafteorbnungsbebatte wird nummehr ge-

Unmittelbar barauf melbet fich

Abg. v. Ennern (nl.) gum Bort gur Geichaftbordung. Da Redner auf die legten Borte bes Ministers v. Mignet gurudfommt, entgeht ibm ber Bigebrafident Dr. Rraufe unter hinmeis barauf, bag bie Beidalitorbnungsbebatte geichloffen tet, bab Bort. Der Antrag Dr. Barth auf Juriidverwellung an bie Rous

missium wird abgelebnt.
Abg. Bintier (t.) beantragt, in bem Antrag Barth die Borte auf Anrusen eines Interessenen ju ftreichen und zieht für den Fall der Annahme dieses Antrags leinen mit dem Abg. v. Brochausen gemeinfam gestellten Antrag jurud. Abg. Caben 619 (C.) giebt feinen Antrag gurud, bebalt fich aber

bor, bei der dritten Lejung darauf jurildzulommen. Abg. hirth (f.) fpricht die hoffnung aus, bag bas Gefen nummehr ju Staube fommen werbe.

Abg. Juche (C.) wendet fich gegen den Albg. Barth, der hier eine Geichhitborduungedebatte nach dem Muster des Reichstage ent-fesielt bade. Das seien dieselben Leute, die im Reichstage mit den Soziaidemokraten gemeinjam die Art an die Burgel des Bartamentario

Birrauf wird ein Schlugantrag und fodann &6 in ber Faining

ber Regierung eborlage angenomnen, Die Kommission bat einen gib a eingeschift, ber bestimmt, daß burch die Zerlegung eines Waarendaufes in mehrere geinnberte beibsi-

ftanbige Berriebe ber Inhaber bes Baarenbaufes von ber Entrichtung ber Steuer nicht befreit wird, wenn die Berlegung behufe Berbedung des Baarenhausbetriebes ftatifindet. Abg. Dr. Barth (fr. Bg.) fpricht gegen diese Bestimmung, die ein Ausnahmegeles ichlimmirer Art jur die Juhaber von Baarenhaufern

ein Ansnahmegejeb. Der § Ga fülle eine Lude im Bejep aus. Abg. Wintler (t.) befürmortet eine redoftionelle Renberung

Abg. Gund (fr. Sp.): Der § 6a werde ber Denungbation Thur und Ibor offinen. Die Debatte wird hierauf geichloffen und & da mit ber redat.

tioneilen Menderung Bintler angenommen, ebenfo ohne mejentliche Debatte bie §§ 7-12 (Borfchriften über die Modulität

§ 13 bestimmt, bag bie Baarenhausstener verwendet wird gur Erleichterung ber Gewerbesteuerfloffen III und IV. Ribg. Den er (C.) beantingt, nur ber Steuerflaffe IV Er-

leichterungen ju verschaffen. Bintler (t.) ipricht gegen biefen Antrag. Bielleicht empfehle es fich, jur britten Leiung einen Antrag zu feellen, bag bie Erleichterungen für die Rlaffe IV obligatorisch, für die Kiaffe III

Minister Dr. v. Miguel bittet gleichfalls, ben Autrag Megner abzulebnen. Gerade bie Steuerflasse III leibe am meisten unter ber ruinosen Konfurreng ber Geoghagare.

Abg. De e ner (C.) zicht bierauf feinen Antrag gurud. 13 wird angenommen, ebenjo ber Reft bes Wejeped.

Abgelehnt gegen die Stimmen des Centrums wird die Reiolution Cabensin (E.) betr. eine Kenderung des Einkommen
itenergejens in der Richtung, daß auch Louisverteilung des Einkommen
itenergejens in der Richtung, daß auch Louisverteilung des Einkommen
itenergejens in der Richtung daß auch Louisverteilung des Edagrenhansstenergesend be-

Das Saus vertagt fic. Bigepeufident Dr. Rraufe follogt vor, auf bie Tagesorbnung ber nachften Sipung bie gweite Lejung des Wejegentwurfs betr. Die Fwange-ergiebung Minderjahriger gu jepen. Minifter De. v. Miquel bittet, die britte Lejung des Baaren-

hausstenergesebes nicht vor Mittwoch vorzunehmen. Bigepidfibent Dr. Rrauf e ertiart, baff es in ber Abficht bes

Prafibenten liege, am Mittwoch die deitte Lejung des Waarenhaussteuer-gesches und womöglich auch des Gesehes über die Zwangserziehung auf die Tagesordnung zu sepen. Dann werde eine längere Paufe bes nach

Rachite Sipung: Montag 11 Uhr. (Zweite Lejung bes Gefebentwurfs betr. bie Awangserziehung Minderjahriger.) Schluß 31/, tihr.

#### Jus den Kommiffionen.

Berlin, 19. Mai.

Die Budget-Commiffion bes Reichstages berieth die Stempelfteuer-Antrage weiter. Bei ber Bofition : "Raufund Unichaffungegeichafte" wird nach einem Untrag bes Abgeordneten Buffing (natlib.) der Cat ffir Renten und Schuldverichreibungen ben Auslandsstaaten und auslandische Bahnobligationen von ber in ber erften Lejung beichloffenen brei auf zwei pro Mille herabgejest. Die Commission bes ichlog hingegen ben Umfasstempel für Luxe in der Bobe von ein pro Mille, fowie ben Umfapftempel fur jonitige Berth-

papiere in der Gobe bon 3/16 pro Mille nach den Beichluffen in der erften Lejung beigubehalten. Der Raufftempel für borfenmagig gehandelte Baaren wird nach einem Antrage Müller-Fulda von 3/10 wieder auf 4/10 pro Mille herabgefett.

#### La Médecine Nouvelle



Asthma, Rheumatismus, Gicht, Neurasthenie, Lungen-Tuberkulose, Ischias, Lühmung, Taubheit, Geschwülste, Hautkrankheiten, Leber- u. Nierenleiden, Kraukheiten der Harnorgane, - frisch oder veraltet - werden gänzlich geheilt durch die vitalistischen äusserlichen Behandlungen der Médecine Nouvelle, die seit 17 Jahren überall in der Welt mit Erfolg angewendet werden. Wir ratben den Kranken, die es satt haben, unnöthige Arznejen an nehmen, die deutsche illustrirte Brosehüre zu verlangen, dieselbe wird ihnen nehmentgaltlich und france. dicsolbe wird ibnen unentgeltlich und france ausmess sevens zugezandt und enthält vollständige Auskuntt über die äusserlichen Behandlungen der Médecine Nouvelle – das bedeutendste medizinische Institut von Frankreich –

Konsultationen werden in allen Sprachen unentgeltlich ertheilt, von den Dren. Péraden u. Dumas. Man schreibe an das Hôtel de La Médecine Nouvelle, 19, rue de Liabonne, Paris. 321|25 Mn Sand bes veröffentlichten Rechenschaftsberichtes pro 1899 (32. Gefcaftsjahr) ber Bremer Leben ber. ficherungs . Bant ift gu tonftatiren, bag bas Berichts-

jahr für bie Beiterentwidelung ber Befellichaft ein gunftiges Es tamen insgefammt 3322 Untrage mit . #. 12 432 200. - jur Erlebigung, babon wurben abgelehnt, traten nicht in Rraft ober wurden auf 1900 übertragen 692 Untrage mit M. 2 593 700.— Rapitale, fobaß 2630 Policen mit .W. 9 838 500.—

Rapital gur Musfertigung tamen. hiermit belief fich ber Befammtverficherungsbeftand Enbe 1899 auf 41935 Bolicen über N. 84 953 621. - Rapital. Un Pramien, Binfen und Miethbetragen wurden M. 3 842 134 .- vereinnahmt, Bramienreferve und Bramienuber-

trage ftellten fich auf M. 19 938 832 .- , maß eine Bermehrung von M. 1 559 082 .- gegen 1898 bebeutet. In ber Gewinn-referve maren gur Dividendenvertheilung M. 1 914 405 .- gegen M. 838 628 .- im Jahre 1898 angefammelt. Der Heberchuß aus 1899 betrug M. 197 453.91 gegen M. 239 254.79 im Jahre 1898. Das Bermögen ber Bant flieg auf M. 21 319 330.71 ober vermehrte fich gegen 1898 um .M. 1 822 183.60. 3m Grundbefit waren . K. 565 245.99 angelegt, in pupillarifch ficheren Supotheten . M. 17 585 169.09 (1898: M. 15 859 911.69), in munbelficheren Bapieren M. 598 475 — (1898: M. 596 519.80). Die bon Berficherien auf Lebensberficherungs - Bolicen entnommenen Darleben betrugen .M. 578 732 .- (1898: 530 045 .-- ), und für verficherte Beamte waren Dienstrautionen im Betrage von M. 359 977.85 (1898: M. 353 674.65) hinterlegt. Un fälligen Berficherungssummen maren .W. 1 133 077.50 gu gablen. Jeboch blieb bei ben Tobes. fallverficherungen bie nach ber von ber Bant benutten Gterblichteitstafel rechnungsmäßig zu erwartenbe Sterblichfeit hinter ber thatfachlich infolge Tobes ber Berficherten fällig geworbenen Summe um .M. 129 569 .- jurud.

# Vibrations-Massage

System Muschik D. R. P. 99209

in die befie Bibratione. Maffage. Gunftige Erfolge bei Bicht, Rheu-matismus, Rervenleiden, Reuralgien (Bichias), Schlaftofigfeit. Bu empfehlen gegen Getrabiagerung, Franenierben, Arfutationofibrungen, Stoff-wechfeitrantbeiten u. f. m. Die Bibration bringt felbit ba Erfolge, mo manuelle Mafjage gang ausgeschioffen in (b. Dergleiben). Durchgreifender und bennoch angenehme Maffage, Merglied empfoblen und ärztliche Anordnungen werben gewiffenhaft ausgeführt. Borgügliche Schule und Erfahrung. Jede Austunft bereitwilligft und toftenlos. 5935

#### Johannes Kneib, Langgaffe 48 II, R. b. Rochbr.

#### Aus Rand und Band

fonnte man tommen, wenn man iconen Teint, garte, fammetmeiche hout gebabt batte und all biefe Schonheiten burch ben Bebranch fobafcharfer Toilettefeifen verforen bat. Bie beugt man foldem Berlufte vor? Gebr einfach! Gebrauchen Sie gum Baiden bes Befichts re. nichts anbere ale Derings bemabere Eulen-Seife. Gur bie Tollette ber Damen wie jum Baiden ber Rinber niches Befferes, nichts Empfehlenswertheres Bur 40 Pig. erbalt mon biefe Seife überall.

# Kein Staub mehr!!

Dine reine gefunde Buft!!

Das befte Impragnirungsmittel für Fußboben aller Urt ift bas Fußboben. Del genannt , Staubfeind Stornolit'. schützt Dielen und Par-

quetfussböden vor dem Zusammentrocknen und

vernichtet den Staub, ersetzt den Schruber, erhält Waaren und Gesundheit.

sum erspart Zeit und Geld!!

Ausführliche Broipecte gratis u. franco. Miederlagen: Christ. Hebinger, Wiesbaden. 9 Geerobenftrafe 9.

In Biebrich: Gg. Ernst Wwe., Drognengefchaft, Biebrich Moebach.

# Wohnungs=Anzeiger

#### Wohnungs-Gesuche

Jon finberlofen Chelenten d eine Wobnung, 4 Zimmer u. Ruche, pr. 1. Juli gejucht. Emirr, Bleiche, Donbeimerftrafe ob. Ming beverzugt. Offerten u. E. D. 5859 an bie Erped. d. Bil.

Gut bie Gebel. Zimmer, mbgl. fep. Ging., per balb v. j. Ranfun. gel. Dit. m. Preisang. u. G. S. 74 bauptpolilagernb erbeten.

Gin Lokal gum Betrieb eines Roblen-De-tailgefdafts nebn ft. Wohnung auf 1. Juli ju miethen gef. Off. u. R. 5914 bef. b. Erb. 5914

#### Vermiethungen.

#### 8 Zimmer.

Rheinstraße 96,

Ede Ringfir. Bobnung (3. Etage) 8 Jummer, Babezimmer it. allem Bubebor auf fofact ju berm. Nah. Bark

### 5 Zimmer.

Blumenftr. 6

Bel-Etage, & Bimmer nebft Bubeb per Rengeit entiprechend eingerichtet, ber 1. Januar 1900 abzugeben. Rab. bal. bei bes. 2. Ge. 4912 Jelenenftrafie 30, Gde Bell-ripfirage. Belletage, 5 3immer u. Bubebtr (Breit Mt. 700) auf 1. Juli 3. v. Rab, bafelbft. 5449

#### 4 Zimmer.

4 Bimmer, 2 Manfarben unb Bubebor 2 St. 4418 Moripftrafte 15, 1, St. L.

Dor Sonnenberg, jooner Billa, Bel-Ctage, mit 4 Bimmer, Ruche or per fofor abzugeben. Rob. Groed. u. Rr. 4913.

### 3 Zimmer.

Albrechtstraße 9 2 Manfarbenwohnungen von 2 refp.

3 Zimmern mit Ruche 3. Preife bon 240 — 260 Mt. an rubige Leute ju vermiethen. Raberes

u. Bubehör per 1. Juli. 4414 Rab. 1. Gt. linfe. 4414

Bimmermanuftr. 8, Dab. 1. St. r., 3-Bimmer-Bobn. auf gl. ob. fpater an rubige Fam, gu berm. Rab. bafeibft. 8769

#### 2 Zimmer

Dambachthal 2 ift eine Mani. Mohnung: 2 Zimmer u. Lüche an zwei ankändige ältere Ebelente für den monatl. Preis von 16 M. 50 Pf. per 1. Juli zu verm. Kab. im 2. St. dafeibft.

Rarint 2, 1 St. b., e. Simmer u. Ruche an ruhige Leute gu verm

#### 1 Zimmer:

Breundliche BRaufarbe fof, gu berm. Guftau-Abolfür, 3, 2 Gt. L. 5378 bei Scholz.

2 ineinandergebende, beigt. Man-farben fof. ju vermiethen. Rab. Schachfir. 30 im Laben. 5632

#### Möblirte Zimmer. Reinl, Arbeiter erhalten billig

Roft und Logis. Ablerfir. 18, 1 r.

Bleichft. 33, 54.1 l. Echlafftelle.

Rariftrafte 2 mobi. Bim. g. 15 u. 12 Mf., aud 2 Betten, g. bm.

Rariftrafte 6 ein g. mobi. Part. Bimmer m. fep. Eingang an einen auft. Derm ju verm, 5785 Mengergaffe 18, 1 Gt., erb.

Moribat. 50, 2 K. gut Simmer ju vermiethen. 5750
Oranienftr. 31, Oth. 2 r., mobl.
Simm. g. verm. Br. 15 M. 5902
Ein jehon mobl. Bimmer in
verauethen. 4140

Drammeffr. 54, 996, 1. Gt. Gin moblirtes Bimmer

pu vermietben. Richliftr. 5, 3 Bb.

2 brabe Madden ob. reinl. Arb. find. faub. Logis. 5882 Romerberg 30, Stbs. I. r. Ein mbbi, Bimmer ju vermiethen Schwalbacherfir. 17, oth. 1.

Beftenbftrafie 5, 2 rechts, finden b. herrn gute Benfton 5900 auf jojoct.

2Beftenbftr. 3, 2 St. I., erb Beute Roft und Logis

111 8bl. Bimmer ju verm. 5745 Belleigfte. 8, 11. Reinficher Mann erb Log. Rob. Webrinftrage 3, oth Part. 5847

Wellrigftrafte 14, 2. Et, erb. 2 anft, junge Leute icones Logis mit Roft. 5889

Weftenbftrafe 3 1 Stg. I, erhalten junge reinliche Leute Stoft

2)orfftraße 4 ein fein mablirtes Zimmer per fofort zu verm. Rab, vart. 1838
Antiand. junge Leute erbalten ante Koft u. Logis pro Moche 10 Mt. 8550

#### Bimmermannftr, 9, 1 t. Läden.

Grabenstraße 9 Laben mit Labengimmer unb Wohnung von 3 Bimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu bermietben. Rab, bafelbft bei Frau Lammert ober bei Gigenthumer Mag Dartmann, Schügen-ftrage 10. 2097 Schner, bell. Edladen p. 1. Juli Bellrigftr. 10 eo. m. Bobn. ju

Rah. bei Deine Rranfe, Michelsberg 15. Laden edwalbaderte. 47 ouf 15. April ober 1. Juli au verm, Mab. 1. St. 2178

Schanplat 1 Gaben mit 250h-nung, beftebend in 2 Zimmern, Ruche und fonftigem Zubebbr, ber 1. April gu vermiethen, Raberes

#### Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fleiner Dadmohnung ober beibe getrenut fofort gu berm. Dab. Dinterbaus bei Lang.

# Gr. Mansarden

gum Mufbewahren v. Dibbeln uim. febr geeignet, in ber Rabe ber Babuhofe ju ver-3547 mietben. Raberes Blatterftr. 12.

#### Ein gutgehendes Elafgenbiergefchäft

gu verfaufen. 5499 Raberes in ber Erpedition

# Größere Villa,

in befter Lage Biesbabens, mit großem ichattigen Gatten, ift preiswerth gu vertaufen. Rab. Frantfurterfr. 12. 4337

# 6 Landhauser

(fleine Billen) bat bie Firma Raty und Abt in Eltville am Rhein zu verfaufen ober gu vermiethen. Bedes Baus enthalt 9 Bimmer, Ruche, 2 Reller und Bubehör, Raufpreis 14 000 M., Miethpreis 700 MR. Eftville, ein icones Städtchen am Rhein hat gefunde Buft, gutes Baffer, elettrifche Beleuchtung und gablt wenig Steuern. 3076

#### A. L. Fink. Mgentur, und 693

Commiffionegeichaft, Wiesbaden, Oranienstraße 6,

empfichtt fich jum Un. unb Berfauf von Immobilien. Bu einem Gabrifgeichaft, ein thätiger ob. ftiller Theil-haber mit 30. bis 35000 Mart Ginlage gejucht. Aufrage unter G. 3766 an die Exped. dief. Blatted

erbeten.

# Cheilhaber gefucht

mit einigen Zaufend Dart, ber mit ber herren . Musftattungsbranche, Hemben, Kragen is, befaunt ift, mit bandlichem Anschluß an tinder-losed Paar. Off. u. G. H. 5936 an die Erved, d. Gen.-Ang. 5936

Die Kice-Erescens von mehren Grunbftilden gu vert. Albelheibftr. 79.

Dame fucht fofort ungenirtes mobl Simmer bei tagt. Bablung. Offerten u. 8. 93 an Die Exped. d. Bl.

# Arbeitsnachweis

Bormittage in unferer Expedition eingnliefern, 300

#### Stellen-Gesuche.

### Lohn-Buchhalter,

B7 Jahre alt, verheirathet, in ungefündigter Stellung, firm in Lohne, Accorde und Rechnungswesen, solid, ge-wissenhaft und durchans selbstständig, sucht zum 1. Juli a. c. ähnliche leitende Stellung.

Gefällige Offerten unter H. H. 5901 an die Erped. b. Bl. erbeten.

### Majdinist

ober Beiger, gel. Schloffer fucht Stelle. Raberre in ber Expedition biefes Blattes, 5902

# Junger Kaufmann

perfetter Buchbalter, fowie mit allen übrigen Contorarbeiten grundlich vertraut, fucht, geftunt auf Ia Beugniffe, per fofort ober pater Stellung. Geft. Offerten aub D. 400 an bie Erpebilion

### Offene Stellen.

Mannliche Derfonen

## Eüchtiger Rokarbeiter

erhalt noch bauernbe und lohnenbe Jahresbeschäftigung bei

#### Brune Wandt, Birchgaffe 42.

Dallell- und Derren-Arbei-ter auf Logis sucht G. A. Uehlein, Hoffchub macher, Foulbrunnenft, 11. 5883

### Steinhauer: gehülfen

Bildhauer Max Müller, Blatterftrage 19.

Edubmadier geludy 58: @ Rumpf, Caalgaffe 18.

Junge Arbeiter von 14 bis 2 18 Jahren gefucht. 5878 Biesbadener Staniol- und Metall-fapfel-Fabrit, 21. Plach, Naritr. 3.

Praper Junge findet bauernbe Beidaftigung. Buchbruderei W. Zimmet. Faulbruunenftr. 3. 2855

### Verein für unentgeitlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. - Tel, 19 ausichliegliche Berbifentlichung flabtifcher Stellen. Mbibeilung für Dia

Alrbeit finden: Buchbinber - Cartonagearbeiter Gartner, Berrichafte. Gifen-Former Junger Reftaurations Rellner

Deforationsmaler. Meiger Schmieb

Schneiber, gr. u. fl. Stude auf Bothe Schreiner Bau- u. Dobel. Schubmacher Lapezierer Bagner, Banbarbeit,

Bimmermann Lebrling für Glasmalerei Sanstnecht - Berrichaftebiener Rutider. Fuhrfnecht

#### Arbeit fuchen: Combiton

Dreber, Gifene ganfmann Rufer Maler - Anftreicher Medjaniter - Feinmedjaniter Cattler Monteure - Dafdinift - Beiger

Schmirb, Bufbefchlag Spengier - Inftallateure Burrangebulle - Burranbiener Sauelnecht - Berricalisbiener

Sausbiener Gilber. u. Rubferputer Rutider - herridaftefutider Meiler (Schweiger) Fabritarbeiter - Taglobner Dafdinenarbeiter - Bortier Pandwirtbid, Arbeiter Rraufenmarter - Daffeur.

#### Ein älterer Mann gefucht, ber fich jum Mustragen non Benichriften re. u. Abonnenten-

fammeln eignet 918b. i. d. Erved b. BL 15° o Provision Agenten fucht Cognachrennerei D. polit. Sincen. 14/2

#### Lehrlinge.

### Bumbinderlehrling gegen fofortige Bergutung gefucht. 30f. Lint, buchbinberei, 5576 Friedrichfte. 14.

Gin Buchbinder . Behrling . melder auch in ber Beitungs. Expedition ausgebildet wirb

findet gegen fofortige Bergutung Wiesbab. General-Ungeiger. Mauritiueftrafe 8.

#### Malerlehrling gel. 3. Bleinert, Romerberg

Judiererlehrling veg Ber-gel. Bleichar. 18, Dib. B. 4823 Schlofferiehrling focht. 8879. L. Maos Sellmunbfir, 41

Sariftleberlehrling gegen foforrige Begablung tann fo fort eintreten, 494 Buchtruderei W. Zimmet. Schreinerlehrting gel. 3704

Gin Lehrling griucht Frang Rempenich, Edmeiber, Fellmunbftrage 40. 5076 Gin Bebritug gefucht. Eb Brecher, Drogerie, Rengaffe 12.

#### 5903 Meiblide Berfonen.

3. Rahmadden finbet bonernde Stelle. Briedrichftrage 14, Bint.

#### Mädchen oder Francu

finden ale Glafdenipfilerinnen gegen guten Lohn bauernbe Beichaftigung auf der 5913 Kronenbrauerei.

Junges Mabchen v. 14 bis 16 Jahren für Bufwarrefielle Borm. 24, Stunden folget gelucht. 5934 Kusche, Weftenoftrage 28, 1.

Rur eine fleine Familie in Biedbaben wirb für ben Saushalt

# Mädden

bei bobem Bobn und familiarer Bebanblung gefucht,

#### Mauritiuefir. 8, 1. Ife.

Ein braves alteres Madchen für alle hausarbeit gefucht. Lobn per Monat 20 Mt. 4292 Dab. Bertag.

Ein Banfmubden f. Rachmittags gel. Schulgaffe 5, Schubt. 5420

#### Gelndt jung. Madden für Danbarbeit Bafderei @mferftrafe 40. Berfekte Buglerin gel.

5857 Oranicuftr. 25, Bafcherei. Gef. Monatofrau ob, Dabden Morgens für haus- und leichte Garrenarbeit (20 Mart). Billa Mignon, r. v. d. Ibfteinerftr. 5863

Tüchtiges Madchen gel. Gr. Burgftrage 5, 3. St. 1 8856

#### Rüchenmädchen gefucht Taunublir. 15.

# Lehrmädehen.

Rehrmabden für Bun gefucht Chrift, 3ftel,

Madden t. b. Rieibermachen gr. ert, u. w. auch wurb, b. Lehrzeit beich. 5778 Geich. Rreff, Mauritiusftr. 7.

Madden L. bas Rieibermachen gr. ert, auch werben grei tüchtige Arbeiterinnen gejucht Bertramftraße 10, 1, Gr. r. 5823 gehrmabchen gefucht gegen Ber-gutung Mainger Schubbagar Glotbaaffe 17. 4164

Rabmadden u. Behrmabden für Beifgeun gefucht. 550 Dermannftrafie 13, 2 Tr.

### Mädchenheim Stellennadzweis

Echwalbacherftrafe 65 II. E fort u fpater gefucht : Allein , Rodinnen fir Brivat u. Benfion, Rinber gartnerinnen, Rinbermabden. NB. Unftanbige Dabchen erb.

billig gute Benfion. 26 P. Setsser. Diafon

## dunge Leute, welche jur Landwirthicalt übergeben, ober fich jum Detonomir-Bermalter

Molferei Berwalter, Buchbaiter und Amtefetretar ausbilben mollen, erbalten bereitwilligft Austunft über biefe Rarriere n. auf Bunich aud unentgelt! baffenbe Stellung nachgewiefen. Die herren Chefe merben gebeten, fich unferer toft e n. reien Stellenvermittlung ju bedienen. Gegen Gin-fendung von 50 Bf. in Brief. marten erfolgt portofreie Bu-fenbung eines 144 Seiten narten Beitfabens in ge-ichloffenem Couvert, 2689

# 3. Sildebrand,

Direftor ber Sandwirth-icatiliden Sebr- Auftalt und Muffereifdule gu Madamenweg 160.

# Empfehlungen.

Damenhüte, mobern, in allen Preistagen gu pert. 4903 Bbilipp-bergftr. 450. t.

tiidtige Schneiderin empfiehtt fich in m. aus, bem Daufe Bleichftr 25, part. 5965

friederei beiorgt prompt und gillig Brau Ott Sebanftr. 6, 5. 2.

Beife. Bunt. und Gold.

Genittet m. Bias Marmor, denenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft im Baffer baltb 4183 Ithlmann, Quifenplat 2. Deutich Grangofiich, Eng.

# lifch , Atalienifd erfeitt er-fahrene, ftant. gebr. Bebrerin. Stiftfrage 28, Barterre linte. An-u. Verkäule.

Monig garantirt demild rein liefert in 10-Bib. Gimern geg. Rachn. franco für Mt. 5,50. W Jeckel, Donig-Export, Brud b. Redlingsbauten i. 28. I. Suche Agemen u. Bieberverlaufer.

Acusserst preiswerth mono bekannten, mit allen bewahrten Neur-ungen buarestatt. Famos-Fahrräder. Zubehörtheile billiget. - Wieder-vorkänfer gesecht. Estalog gretieu, franko H. Scheffer, Einbeck

#### Pahrrad - Eagres - Versanthau Dessert- & Stärkungsweine Malaga, Sherry,

Portwein, untersucht und begutachtet, in S Flaschengrössen bei: n Wiesbaden Assa Meurer, Westendtsrasse 24.

Bierstadt Ludw. Floreich, Wiesbadenerstrasse, Dotzheim Wilh. E. Schnell, Wilhelmstrasse. 3029

#### Walter A. Wood Mähmajdinen

ergielten ungeheuren Mbfan über 1400 erfte Breife. Bo nicht pertreten Mgenten gefucht.

#### H. Lehmann & Co. Fabrit und Lager landwirthichaftl. Majchinen Kaiserslautern (Rheinpfalz).

Original Osborne Beu-

wender, Bferderechen, Barders Hatent-Jaudie-Pumpen fornie alle anderen landwirth. ichaftlichen Dafdinen gu

#### billigen Breifen Apotheter Thelen's Pimpinellbonbons

gegen Duften, Beifertest, Ber-ichteimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moebus, Wiedbaben.



いっとくいくいとは



# Cinriditung

für ein Colonialmagren Go icaft gu verfaufen. 5908 Rirdigaffe 51.

#### == Sicher heilt Magens u Rerbenteib, Pol-

Intion Mannedidmade, Et-philis, veraltete Barnrühr & Sautl. ohne Quedfiiber Derema I, Monteler, Berlin, Den Serr A. in L. fdreibt mir: Ser bem Gebrauch 3brer Mint hatte ich Eeine Bollutionen mehr, tropbem ich bie Rur nicht pinbal befolgen fonnte. Beften Zon' fi

# die fcnellen Fortidritte. Heile

Geichiechtetranth. Ansfiafe, Suphilis und Folgefrante. fomie alle Rranth. ohne giftige Biedigin, nur mit Granterfuren.

Dr. Kuch, pralt Argt, Rürnberg, Wunderburglich Auswärts brieß.

### Ausschneiben! Beitellen Gie boch mul gegen Radulan 1 Probeyoftpadet

Brutte ca.

1 Brebepsyadit

Drutte ca.

10 Dit. westfal. Schinkenwurst fr. 10

10 Dit. allerf. Schinkenwurst fr. 10

10 Dit. prima Buchannahach in 10

10 Dit. fr. Schwartemagen . fr. 10

10 Dit. daten geräuchert. Speck fra. 10

10 Dit. daten geräuchert. Speck fra. 10

10 Dit. gar. rein. Schweiseschmaßt in 10

10 Dit. Scharahm . Margarine form. 10

10 Dit. Schonen Hollander Kass inn. 5

10 Dit. Schonen Hollander Kass inn. 5

10 Dit. Schonen Hollander Kass inn. 5

10 Dit. Schonen . Nowroch. Frin. 14

10 Dit. Scho



# 00000000000000000000

Restaurant Kronenburg.

Täglich Concert

ber Mundener Juftrumental . und Botal . Concert. und Schubriatti . Tanger . Gefellichaft ALLEELID6 aus Minden.

Anfang an Bochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Rachmittags um 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Jean Conradi.

# 00000000000000

vecial-Damen-Frisirgeschäft von W. Blockhaus, 5, Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße.

frifiren in und aufer dem Saufe. Anfertigung eleganter Saararbeit. haarfarben unter Garantie (Andulation).

Unhegrenzte Dauerhaftigkeit.



Vornehmer hocheleganter Bau.

Vertreter: Ernst Zimmermann, Wiesbaden, Reparaturwerkstätte. 22 Taunusstr. 22.

Billigfte Dreile.

# Nen eröffnet!

Biesbaden, Dotheimerstr. 65.

De Unftalt bezwecht bie Berftellung einer, allen Anmem entiprechenden Sinr und Rindermilt

au unterfreht einer ftanbigen thierargtlichen wontrole. Edweigerfühe, beren Freifein bon Tubere burch eine Tuberfulinimpfung nachgemiefen ift. -Miger Etail - Trodenfütterung. - Die Milch m Mafden mit Stortftopfen gweimal täglich ins

Liter zu 20

Beftellungen werden außer in ber Anftalt Grich Stephan, Sand- und Ridgenmagazin,

Hochadtungsvoll

Braft's Villafur-Auftalt.

Spengler und Inftallateur, 36. 2Bebergaffe 36, and

Spiehlt fein Lager in Gastochern und Gadherben, fowie Gastifchen ber beften eitmen, wie Junker & Ruh, Meurer :c.

> 4984 Man beachte meine

Ausstellung.

# für Maler und Tüncher

Lutmağl flete porratig. Karl Lentz. Deforationemaler,

Ablerftrage Do. 31.

Fanther=, Stocwers, Greifund Möve=

ahrräder

8, Manritinsftraße 8, in ber Rabe Des 2Balhalla Theater. 5540

Eigene

Werkflätte.

B lli fte Dreife.

Der Confursausverkauf in dem

5 Tannustraße 5 findet von jest ab zu

# Ginfanfspreisen

ftatt. Ausgenommen von der Preisermäßigung find nur Wendt'iche nitotinunschädliche Fabrifate.

Der Concu everwalter.

Biehung der Caffeler Sirhenbau-Sotterie.

Loofe à I Mt., 11 Stud 10 Mt. (Borto und Lifte 95 Bfg. ertra) empfiehlt bas General. De bit J. Stannen, Rirchgaffe 60, femie alle Locfevertaufstellen am Blage. 5771

#### Reu! Elektrische Lichtbader

ärgtlich empfohlen gegen

Gicht, Aheumatismus, Diabetes, Jichias, Influenza, Rerben-, Rieren-und Leberleiben, Afthma, Frifucht, Bintarmut, Reuralgien, Thermalbader, Douchen (Nachener Art), Baber-

Abonnement, gute B. ufion empfichtt H. Kupke, "Babhare jum golbenen Roff",



#### hofenträger Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert

Maulbrunnenftr. 10. Bebermagren. u. Saushaltungs.Mrtifel



# Christoph-Lack

ale Anfiboben-Anftrich beftene bewährt, fofort troduend und geruchlod,

von Jedermann leicht anwendbar, in gelberanner, mabagoni, nußbaum u. eichen Farbe, ftreichfertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu freichen, ohne
bieielben außer Gebrand zu feben, ba ber unangenehme Gernch und bad laugfame Troduen, bas der Oelfarbe und bem Cellad eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin,

Mlleinige Rieberlage für Wiesbaben : Drogerie Moebus, Tannasitraje 25. Telephon 2007.

# Herz"

wi kommst Du zu so bfendend weisser Wäsche? Sehr einfach, lieber Schatz, ich habe einen Versuch mit Dr. Thompson's Seifenpulver.

Schutzmarke Schwse gemacht In Zukunft werde ich kein anderes Seifenpulver wieder benutzen. All imger Fabrikant Ernst Sieglin

in Düsseldorf.

ift ber Sauptgewinn ber Bohlfahrtslotterie. Biehung 31. Mai. Cala Lovie à Mf. 3.30 (nach anewarts Borto und Lifte 80 Big. ertra) empfiehlt und verfendet panytfoliette . Stassen, firmgaffe 60.

Man marre nicht bis auf die letten Tage, da biefe Loofe febr beliebt und jedeufalls balb vergriffen find. 4456



3ch faufe stets

georn lefertig Raffe einzeine Mobelftude, gange Wohnungs-Ginrichtungen, Raffen, Gisichrante, Bianos, Teppiche zc. and übernehme ich Berfteigerungen. Auftrage erlebige ich

A. Reinemer, Auctionator, Albrechtstrafe 24

kauft man bei

E. M. Kleine Burgstrasse 1,

billigst in guter Qualität.

# Gebrannten Kaffee, stets, frisch,

das Pfund zu 1.-, 1.20, 1.40, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2.- Mk.

zu 28, 30 u. 32 Pfg. das Ptund,

# Chinesischer Thee

das Pfd. zu Mk. 2. -, 2.50, 3. - und höher.

das Pfd 1.50,

Chocolade, garantirt rein,

Pfund 0.90, 1. -, 120. 1.40 und höher.

# CANANANA TANANANANANA Eier-Gemüse-Nudeln,

Pfund 40, 50, 60, 80 Pfg.

EANANAANAANAA TAAAAAAAAAAAAA Eier-Suppen-Nudel, Pfund 50 u. 70 Pfg. Eier-Suppenteig, Pfund 50 Pfg. Feinste Maccaroni, Pfund 50 u. 60 Pfg. Geschälte Erbsen, Pfund 18 u. 20 Pfg. Weisse Perlbohnen, Pfund 18 Pfg. Grosse Linsen, Plund 28 Pfg. Reis, das Pfund zu 16 18 20 24 30 u. 40. Pfu Apfelringe, das Pfund zu 50 60 u. 70 Pfg. Pflaumen, das Pfund zu 30 40 50 60 u. 80 Pfg Mehl, das Pfund zu 18 20 22 u. 25 Pfg. la. Salatöl, das Liter zu 120 und 1,60 Mk. Aechtes Olivenöl, die 1/2 Flasche 1.80 Mk.,

Flasche I.- Mk. Garantirt reines Schmalz, das Pfund zu 50 Pfg. la. Melange - Marmelade, das Pfund zu 25, 30 und 40 Pfg.

# Conserven:

Schnittbohnen, die 2 Pfd.=Dose 40 45 50 und 60 Pfg. Bei 10 Dosen billiger. Erbsen, die 1 Pfd. Dose 65 75 Pfg., I.die 2 Pfd.=Dose und höher. Bei 10 Dosen billiger. Pflaumen, Kirschen, Mirabellen etc. billigst.

Freie Zusendung ins Haus. — Nach Auswärts prompter Versandt. Mit ausführlicher Preisliste stehe gerne zu Diensten.

# E. M. Klein,

Telephon 663. Kleine Burgstrasse!

Dienftag. ben 22. Mai 1900.

XV. Jahrgang. Rr. 113.

#### In Schlingen des Codes. Roman von B. Gelbern.

Pr. 118.

mer wie weiches Bachs in ben gefchidten Sanben feiner Benn, fügte ber Baron fich auch biefes Dal threr An-But, gutl" er ladelte ber Gattin gu. "Es fei, wie lagit, Sabina. Aber was Du, mein Rind", fuhr er einer Tochter gewendet fort, "durch diefen Aufschub ge-en follft, ift mir nicht flar. Es scheint mir unbedingt e feber Frage, bag Du nicht ohne meinen Schutz auf bem ent umberreifen fannft."

Wit einer alteren Dame als Gefellichafterin und Emmy Riemand etwas Unichidliches barin finden, Bapa." muthigt und in bem feften Glauben, ihre Stiefmutter se all ihre Runfte aufwenden, Die Reife au hintertreiben,

ber fie fich febnte, entfernte fich Ring.

Dit bufter ummoltter Stirn blidte ber Baron bem jungen aben nach. Seufgend und fummervoll betrat er fein Studirm bas ibm feine Bran nach wenigen Minuten folgte. sie fand ibn rubelos auf- und nieberfcreitenb. Bei ihrem nen blieb er fteben, in ftummer, rubrenber Grage gu ibr end und eine Erffarung ber legten Borgange bon ihr

Die Baronin beantwortete ben Blid bes alten Mannes in fing berechnenden Beife. Gie flog auf ihn gu, ichmiegte blofend an ihn und brudte ihn in feinen Armfeffel nieber. Theurer Robert," rief fie, feine runglichen Sanbe ergreifenb, Did nicht über bieje neue Bunberlichfeit, fonbern bante mmel bafur und thue Alles, Deiner Tochter Bunfch gu

Lee Baron war ftarr bor Erffaunen. "Ich — ich glaubte enerfen," ftammelte er verlegen, "bag Du ihren Einfall

"Und ich bilbete mir Die junge Frau lachelte mitleibig. Du batteft mich verftanben, mein Theurer! Bas wurde unter von Gont felbft eingegebenen Laune Rina's geworben wenn ich fie gebifligt hatte? Beobachteteft Du nicht, wie in und ichnichtern ich Dich von einer übereilten Emicheien mindauhalten fuchte?"

Ja, ja," nidte der Baron. "Jest verstehe ich. Es ware beine von Dir gewesen, ihre Bitte zu unterfingen,"
"Gewiß nicht, Robert," jeufzte die Deuchlerin und Thranen

erien ihre ichonen, fcmargen Augen. "Sie hatte mich - ichnobe aus ihren Gemachern gewiesen und mir verie wieber gu betreten."

Gine gornige Rothe überfluthete bas bleiche Geficht bes 1. Dit haftiger Bewegung erhob er fich aus feinem

Mein ble junge Frau brudte ibn wieber gurud, troducte perjubrerifchen Tropfen, die au ihren feibenen Bimpern und begann ben Stirm, ben fie beraufbefdmoren z su bernbigen.

In icheinft gu bergeffen, Beliebter," fagte fie traurig, be bielt inne, bengte ihr liebliches Geficht gu ihm nieber,

ellenbeie ben angefangenen San Bagbaft führernb. Die gornige Flamme in bes Barons Augen verichwand. 34 felbft gog mir bie Rranfung gu," fubr fie fort. "Gebr

aber in ber beften, liebevollften Abficht ging ich, wie nich in ihr gimmer, um fie gu Tifch abguholen. 3ch ble betrübenbe Scene, Die wir bier hatten, burch mein es Entgegenkommen verwijden; boch ich war int al 3d hatte nichts Schlimmeres thun fonnen, bas arme at gu trigen und auf's Reue gegen mich aufgubringen."

De bijt ein Engel, meine Cabina!" rief ber Baron erregt, ie junge Grau banfte ibm mit einem Lacheln und einem Banbebrud. "Bielleicht," fprach fie finnend weiter, ich mich bennoch freuen, bag ich bei ihr mar. Bahrend Bimmer weilte, fiel mein Blid auf ein Bud, mit tich foeben beichaftigt gu haben ichien. Stelle Dir Emichen por, als mir ber graftliche Titel entgegenftarrie: amb Gegengifte!" 3ch traute zuerft meinen Augen nicht se batten aber leiber recht gefeben."

5, 30

gst,

Bie von Comery Aberwalingt, bielt fie wiederum inne. D, Robert," ftohnte fie endlich, fich ichanbernd an ben Gatten lebnend, "bas arme Dabchen tobtet fich mit biefen vermeintlichen Gegengiften! D, mein Theurer, um Rina's, wie um unserwillen muß fie so ichnell als möglich an einem Ort untergebracht werben, mo ihr bie Gelegenheit genommen fein wird, fich felber Bofes gugufügen. Sie fieht fehr icht ichtimm aus, Robert, fie wird täglich bleicher nnb ichattenhafter --

"D, mein Gott," achgte ber arme Baront in bitterer Ber-

Die junge Frau folang ihre Arme um feinen Sals. "Baff Dich nicht bom Rummer erbruden, Geliebter," bat fie. fonnen jebe Blogftellung bermeiben und Allem ausweichen, mas Deinen eblen Stolg, Deine empfindiame Ratur gu verlegen geeignet mare."

"Unmöglich, Sabinal"

"D, nein, nicht unmöglich, Theurer! Sore mir gu und urtheile selbst, wie bewundernswerth der Blan ift, der in meinem sorgenvollen Gemuthe reifte. Du wirft gesteben, daß die 3bee, welche sich der Phantasie Rina's bemachtigte, die 3bee, gu reifen, ihr bon ber Borfebung in Die Seele gepfiangt bu fein fcheint, und einen Answeg aus biejem Birrial gu geigen."

#### 6. Capitel.

#### Giu folgenichwerer Bejuch.

Babrend mehr als einer halben Stunde unterbrach fein anderes Geraufch bie Stille bes Stubirgimmers, als bas befiandige Murmeln ber ichnellen und lebhaften Stimme ber Baronin und bas leife Rnittern berichiedener Briefe, Die fie auseinanderfaltete und ihm porlas.

Der Baron laufdie mit athemlofer Aufmerfiamfeit. 218 feine Frau endlich ichwieg, gog er ihre fleine Sand in freudiger

Dantbarfeit an feine Lippen.

,D, mein Liebling," rief er, bor Anfregung gitternb, ber Simmel Dichfür Deine gartliche, felbftlofe Singebung belohnen! Bie gut bift Du gegen mich und meine Tochter! Bie bante ich Dir, mein theures Beib, fur Deinen flugen Rath, Deine innige, warme Theilnahme! Mein'eifriges, mein alleinigs Beftreben foll es hinfort fein, Dein Gliid gu fichern, Du fuger Engel! Aber jest, Geliebte, laff' und feine Beit mehr verlieren. 3ch werbe fogleich ben Wagen befehlen."

Beibe erhoben fich. Der Baron eilte gu bem Glodengug,

bie junge Grau in ihre Gemacher.

Cabina's große ichwarze Augen glubten bor Erregung. "Schnell, Dolores, fcmell!" rief fie. "Meinen braunen Tudangug! Rein Bort jest, Dolores, feine Frage! Rur fo viel, bag meine Segel von ben gunitigften Binben geichwellt werben!" "Go geht Alles gur?" fragte Die als Bofe geltenbe Schwefter

ber gnabigen Frau. Aleber jede Erwartung gut. Er ift mit Allem einverstanben und begeiftert von meiner anbetungswurdigen Gute!" Sell lachte

Das braune Geficht ber Dienerin übergog glubenbe Rothe, und ihre bunflen Raferaugen funtelten in unbeimlichem Entjuden. Sie mußte jo gut wie die Baronin, ju welcher ruchlofen Aufgabe biefe fich ruftete. Beitere vertrauliche Mittheilungen wurden ihre done Schwefter nur aufgehalten haben, ohne ihr neue Auf. ffarungen gu bieten.

Alber tros ihrer großen Befriedigung fentte fich ein Schatten angftvoller Bejorgnig in Dolores' Gemuth. "Bas wird bas Ergebnig all' unjerer Anichlage fein?" fragte fie fich. "Bas, wenn bennoch, bennoch - o, noch einen Augenblid, Cabina," rief fie, Die Schwefter, Die ber Thur guidritt, am Arme gurudhaltenb, bift Du auch Deiner Cache gang gewiß? Ueberichaueft Du

Deinen Ginflug nicht?" Die Baronin fehrte wieder um und beutete auf bie Bluth hellen golbenen Sonnenlichtes, bas burch bie Genfter ftromte. Ihre Augen bligten, ihre Rafenflügel gudten, und ihr an-

muthiger Ropf richtete fich ftolg empor.

"Bit es gewiß, bag die Conne icheint, Dolores?" fragte fie. "Bin ich ficher, bog es Tag ift und nicht Racht? Bin ich gewiß, bag ich lebe und athme? Run, jo ficher, fo gewiß bin ich meines Erfolges, jo ficher bin ich, bag Rina von Hading in wenigen Tagen auf bem Blece nach -

Sie bielt inne und ein boswilliges Sacheln fraufelte ibre iconen Lippen: fie nidte Dolores verftanbnigvoll gu und enteilte bem Bimmer.

Dolores begab fich mit einem Ladeln ftolger Befriedigung au ihrer Arbeit gurud. "Ber follte angefichts eines fo felfen-feiten Bertrauens noch ameifeln?" murmelte fie. "Rein, ich ameifle nicht langer. Sie wagt ein gefährliches Spiel, aber fie wird gewinnen! Meine fleine Ella, Du wirft eines Tages Die reichite Dame biefes Ronigreiches fein!" -

Am Buffe ber Ereppe wartete ber Baron auf feine jugenbliche Gemablin. Gie ftiegen in Die harrenbe Cquipage und wurben fcnell nach ber Savillejtrage gefahren mis ne por ber Bohnung Dr. Bynton's abstiegen, augerte ber Baron bie Beforgniß, ben Argt nicht gu Soufe angureffen,

Sabina jah nach ihrer Uhr. "Rein," jagte fie beitimmt, "ber Doctor ift jest babeim. Im Laufe meines Berfehrs mu Deinem alten Freunde, ber mich auch feiner Freundichaft wurdigt, habe ich feine regelmäßige Beiteintheilung und feine Ge-wohnheiten tennen gelernt, und ich barf Dir bie feste Berficherung geben, bag er gu biefer Stunbe mit einem Budje in ber Banb behaglich in feinem Stubirgimmer verfchangt ift.

Die icone Frau war gut unterrichtet. Gie hatten faum in bem Salon bes Argles Blat genommen, als ber alte Bert und beffen Gattin erichienen, ihre Gafte gu begrugen.

"Ich bin amar überzeugt, Frau Baronin, bag nur eine Frage an ben Arat Gie gu uns führt," rief Die alte Dame, nachbem Gie mit Cabine einen berglichen Sanbebrud ausgefaufcht hatte, "aber ich tonnte mir das Bergnugen nicht verjagen, Sie einen Augenblid gu feben."

Die murbige Matrone mar eine fanftmuthige, befcheibene fleine Grau, beren ganges Leben in ben Bflichten gegen ihren Eheheren aufging, und Die nie einen anderen Webanten batte, als ben, ber in bem Geifte ihres Gatten feinen Urfprung fanb. Auch in ihren Anfichten über bie Baronin von harbing mar Dr. Bonton und feine Frau in vollfommener Uebereinftimmung. Beibe bewunderten ben Beift, Die Anmuth, Die Lieblichfeit und Die Bergensgute ihrer iconen jungen Freundin.

Die Begrugungsworte ber alten Dame gemabrien ber Baronin bie befte Gelegenheit, ohne weitere Borbereitung auf ben Wegenstand hinüberguleiten, ber fie nach ber Cavilleitrage brachte. "Meine theure, verehrte Freundin," autwortete fie traurig, "ich tam allerbings, um mir ben drattichen Rath Ihres Gatten zu erbitten, aber ich fomohl wie mein Mann wurden es als eine große Gunft betrachten, wenn Gie uns Ihre Unwejenbeit nicht entgogen und und mit Ihrer flugen, theilnahms. wollen Aufmerkamfeit unterftugten. 3ch bin," wendete fie fich an ben Doctor, "nicht gang wohl, aber eine Frage bon weit tieferer Bedeutung, als meine eigenen fleinen Belben, beranlagt und beute, Sie aufgufuchen und Ihren Beiftand angurufen. Angefichts ber Thatlache, bag Sie Ihre Braris langit aufgegeben haben, icheint es eine unverzeihliche Mumagung, wenn wir Sie jest noch mit folden Dingen beläftigen, aber wir mogen nicht vergeffen, bag Sie ein alter bochgeschatter Freund ber Sarbing ichen Familie find, auch ermutigt und ber Gebante an bie felbitloje Gute, mit weldjer Gie mich als Ihre Batientin aufnahmen. Als ich -"

"Ich bitte taufend Mal um Berzeihung, bag ich Gie unterbreche, gnabige Frau," rief Dr. Bunton eifrig, "aber es ift mir wirflich unmoglich, noch ein Bori über biefen Bunft gu horen. Es war, ift und wird mir immer bas großte Bergnugen fein, mich Ihnen nuglich machen gu tonnen, und wenn ich in bem Salle, bon bem Gie fprechen, irgend bienen tann, bitte ich, über mich und meine Frau nach Belieben gu ber-

fügen!"

"Ja," wieberholte bie alte Dame mit Barme, "ich bitte nur, ohne Bebenfen über und berfügen gu wollen".

Thranen fliegen langfam in Die Augen ber Baronin und

ftromten endlich in betrügerischer Gulle über ihre Bangen. Da fie offenbar nicht gu antworten vermochte, folgte eine Beile tiefen Schweigens, bis ber Baron, bes Docters Danb ergreifend, bas Wort nahm.

(Fortfehung folgt.)

#### in reichster Auswahl. Fried. Exner, leidchen Wiesbaden. Neugasse 14.

leichte, das Dtzd. von 75 Pfg. an, schwarz, lederfarbig, beige maco das Paar zu 45 Pfg. Bessere Qualitäten in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

4. Schwenck, Mühlgasse 9 1873 gegründet 1873.

# Schindling. Inh.; L. Schindling.

Neugasse No. 1. Berngsquelle for alle Arten Gemüse-, Blumen-, Klee-

und Grassannein Prima keimi higer Sorten echter Qual. Preiscourant

Verlangen gratis. Prompte Erledigung der Auftrage.

ZahnarztDr.med.Kaatz, Luisenstrasse 5, part. 7.4

### Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Mässige Preise. Wilhelmstrasse 14. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr. 4915

(Erste Lichtheil-Anstalt in Wie:baden.) Electr. Lichthäder, lokale Anwendung des electr Lichtes, combin. Lichtheilverfahren.

Anwendung der Hochfrequenzströme (Tesla-D'Arzard) Vibrations-Massage (nach dem neuesten System)

= Unter persönlicher Leitung = med. Krunz - Busch.

Taunusstrasse 25, 1.

Marttitraige 9, I.

Hoch sensationell! Bur Reftaurante,

Brivatgefellichaften, Bereine u. Familien!

befte Biebergabe fammtlicher Ordiefterpiecen, Gefangevortrage, Complete und Dellamationen. Breis complett incl. 19 Blatten Wit. 130. Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in

Whonographen > in allen Breistagen nebft Balgen von 1,50 Mt. an. Heinrich Matthes Wittwe,

0000000

# Kunstanstalt

# Glasätzerei und Schildermalerei

von Emil Rudolph, Wiesbaden, Karlstrasse 30 and 40.

Billigate Berechnung und prompteste Bedienung. Preislisten und Skizzen kostenlos.

and paftenrifirtem Rahm ber Molterei Bufden, befanntlich bie erquifitefte Qualitat, ftanbig frifch, befett bei 5 Dis. und mehr trei Daus Biesbaben & Mr. 1.12. 6. 3. 29. Echwaute, Schwalbacherftr. 49, Rabe Michelsberg Telef. 414



# Restaurant

zum Rodensteiner.

Ecke Hellmund- und Bertramstrasse. Mittagstisch zu 60, 80 und Mk. I.,

Abonnement billiger. Abwechselnde Frühstücks- u. Abendkarte. Offene und Flaschenweine (garantirt rein).

Prima Apfelwein, Saison-Bowlen. Helle und dunkle Biere, Kulmbacher Petzbräu.

Kühles, angenehmes Lokal, Colleg

W. Frohn.

Man verlange

Scherer's

#### Arztich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognac zuckerfrei, Flasche Mk.3.

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Man verlange ausdrücklich

Scherer's

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Georg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Derborragenbfte8 Rraftigungs- und Genugmittel

Plasmon-Hafer-Cacao

(1 Carton 1 Mart). Bon Mergten warm empfohlen, Boblidmedend, iricht verdaulid, baber bas befte Getrant für Rinder, Beconvalescenten, Bintarme, fowie magen-und barmfrante Berfonen.

Mlleinige Berftellerin: Caffeler Hährmittel-Fabrik Bruhus & Co., Caffel.

Rieberlagen in Biesbaben: Sauptbepet bei Riederlagen in Weedbaden: Janptopot bei Bade & Estlony, Taunubftraße, ferner bei Wilh heiner. Birt, Abelheibfraße 41. Ede Dranienfraße, Oraniendbrogerie Robert Lauter, Oranienfraße 60, Gebr. Dorn, Sche Worth- und Jahnstraße, J. Ehl, Moripstraße 12, Joh. Ph. Fuchs, Sedanplah 3, Phil. Kiffel, Robechraße, F. Rhy, Rheinftraße 79, Drogerie Mobus, Taunustr. 25, Drogerie Chr. Tauber, Kirchgaffe 6, Schwanen-Drocerie Aug. Dielmann, Bismardring 31. Th. Wachsmuth, Friedrichftr. 45.

# Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle

Große Auswahl Renheiten bom einfachften bis eleganteften, allen Anfprüchen genügenb.

Enorm billige Breife. Elegante Rinbertvagen in Dit. 16, 18, 20, 22 ic. Dochmoderne Promenadewagen ju DR. 30, 35, 40 bis 100 Mart.

Men! Beigende ginderwagen, neuer Art, gang weiß. Men!

Rene moderne Holze u. Rohrsportwagen eine und zweisibig, in allen Farben um Formen, auch mit Schirm oder Verdeck zu M. 7, 8.50, 10, 12, 15, 18, bis 65.

Patent-Rinder-Stühle, Eptisch und Kiedrigstellen mit großem Spiele u. Dit. 6, 8,50, 10, 12 bis 30 Mark. Riedrige Kinder-Stühle von 1 Mt. an. Borgenannte Artifel find meine Spezialitäten und werden nirgenbe is billig und in fold großer Ansmahl geboten.

Man vergleiche die Breife!

Man beachte die Schaufenfter!

haus Führer, 48 Kirchgasse 48.

Telephon 2048. (Reue Rummer).

# Wiesbadener Bisquitfabrik

A. v. Sprecher & Cie.,

Telefon.

Grenzstrasse 5 (Bierstadter Höhe),

Telefon.

empfiehlt in stets frischer Waare

Engl, Bisquits, Cakes, Queens, gefüllte Bisquits, Speculatius

Delicatesszwieback

in nur feinsten Qualitäten, für jeden Theetisch passend,

ferner

Tropon - Kinder - Nähr - Zwieback und Bisquits.

Es werden nur garantirt frische Süssrahmbutter, Vollmilch, Eier, feinster Zucker, sowie ächte Gewürze etc. zur Fabrikation verwendet.

In allen feineren Delicatesswaaren-Geschäften zu haben.

nach

auswärts.

Versandt nach

ausw



vermals OTTO HERZ&C?

Einzige Detail-Verkaufsstelle für Wiesbaden;

J. Speier Nacht.,

sse 18. Langga

Telephon 246.